# Wiesbadener Canblatt.

Perlag Langaffe 21 "Leghlathans". allur-Halle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends. Polithectonis: Frantfact a. R. Rr. 7466.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

Don 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aucher Sonntage. Bolischestonio: Frankurt a. M. Rr. 7405.

Segugsperife: Im Berieg abgeholt: Mt. 420.—, in den Ausgabestellen: Mt. 430.—, durch die Aräger ins Hous gebracht Mt. 440.— nemariich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Angebestellen, die Aräger und alle Bosanstalten. — In Fällen höherer Gemalt, Seiriedbestellungen oder Streith haben die Seguder teinen Aufpruch auf Lieferung des Mattes oder Erstattung des emsprechenden Entgelte.

Angeigenpreise Örtliche Angeigen Mt. 46.—, Finanz- und Lustbarteite-Anveigen Mt. 66.—, auswärtige Angeigen Mt. 66.—, derniche Kollamen Mt. 120.—, auswärtige Reliamen Mt. 175.— für die etalpolitige Roloneizeile oder deren Raum. — Sei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen entiprechender Nachlaß. — Schlis der Angeigen Annahme: 10 Udr vormittags. — Hür die Anfandeme von Angeigen an vorgeschriedenen Zagen und Pläzen wird leine Gewähr übernammen.

Berliner Abieilung des Wiesbadener Tagblaits: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernfprecher: Uhland 3186.

Mr. 518,

eigene abe gu unferen

nnenhm gemacht det ber lesten edgelten de gang nit den Lounten n einer

do à do à do à chiage, anches Fest-

mmen m hat n aus-Akiba

hach-

chônes chônes crùhm-crophe-in und ciapiel Viel-red si

er in

Mo ly

Kurier lich is

winnt zu er-t wird.

mar

Heli 2. Ill durch F. S.

Vir er

The E

stabes

dob, 4

Damages.

nin,

Montag, 11. Dezember 1922.

70. Jahrgang.

#### Die 3wifchenlöfung.

Bährend gegen das Kabinett Birth immer wieder ber Borwurf erhoben wurde, daß es eine rein passive Politil treibe, daß es nicht siebe, sondern geschoben werde, besselfigt sich das neue Kabinett sichtlich einer perve, besteigigt sich das neue Kadineis sindtich einer größeren Aftivität in der Politik. Das gilt vor allem für das Reparationsproblem, dessen hronische Versischengung unter dem Druck der Provisorien- und Sanktionsdrohungen die Mark allgemach auf einen kaum noch ju überdietenden Tiesstand gebracht hat. Das Kadinett Cuno hat sich seit seinem Amtsantritt intensiv mit dieser Frage beschäftigt und sich, ausbauend zus den in der Wirthichen Reparationswege einzusen Crundläken, bemist neue Reparationswege einzus ten Grundfägen, bemuht, neue Reparationswege eingus iblagen, bei benen man unter Berfichigung ber deutschen Leistungssähigkeit, die zurzeit im Wesentlichen eine Richtleistungssähigkeit ist, doch den Forderungen Frankreichs nach Möglichkeit entgegenzukommen sucht.

Diesen neuen Weg hat der Reichssinanzminister Hermes als "I wischen lösung" gekennzeichnet, und diese Zwischenlösung steht im Zeichen der Anleihe. Über die neuen Borschläge, welche der Staatssekretär Berg man n in London präsentiert hat, wird amtlich strengsies Stillschweigen beobachtet, während die privaten Meldungen dafür um so reichlicher silesen. Wobei sie sreilich vielsach aus Kombination deruhen und zum Teil den Tassachen diestrenen, des sonders in betwa aus die Anseiheristern, die in einzelsendere in betwa aus die Anseiheristern, die in einzels sonders in bezug auf die Anseiheziffern, die in einzelnen Zeitungen genannt wurden. und die gerabezu abentenerlich find,

Positiv tann über die beutschen Borichlage nur gelagt werden, daß fie, entsprechend bem ichon vom Rabinett Wirth vertretenen Standpunkt, Barleiftungen ausschließen, aber die Möglichfeit einer Erweiterung der Sachleiftungen freilaffen. Der Rern- und Angelpuntt der Cunoschen Reparationsvorschläge ist die Anpuntt der Eunoschen Reparationsvorschläge ist die An-leihe, und zwar wird die Ausnahme sowohl einer inne-ren wie auch einer äußeren Anleihe angeregt, um ein-mal die Stadilisserung der Mark anzubahnen, gleich-zeitig aber die Reparationssorderungen Frankreichs hach Möglichkeit zu befriedigen. Die innere Anleihe soll in erster Reihe der Marksdisserung dienen, und zwar mit zumindest 2 Dritteln des Betrags. Das heißt also, daß das Kabinett Euno den Bersuch machen will, die Sanierung der Baluta aus eigener Krast des heut-ken Rolles zu hemirken, was, wenn es gekingen sollte iden Boltes zu bewirfen, was, wenn es gelingen follte, tinst sicherlich mit einer der Großtaten des Herfules verglichen werden würde. Boraussetzung für diesen Bersuch wäre natürlich die Befreiung von allen Redarationsbarzahlungen während der Sanierungsperiode. Der Befriedigung der Reparationssorderungen son soll nun die äußere Anseiche dienen, die röllig in den Dienst der Reparationsleistungen gestellt werden würde, während mit einer solchen Möglichkeit bei der inneren Anseihe im äußersten Rotfall dis zu einem Drittel des Betrages gerechnet wird.

Was über die Söhe dieser Anleihe in einigen Blät-tern berichtet wurde, ist Kombination, zum Teil Phan-lastif. So wenn dabei Beträge von 20 oder noch mehr Milliarden genannt wurden. Zunächst ist von posi-tiven Ziffern überhaupt noch nicht die Rede, da vor allem eine Einigung über die grundsähliche Frage ber-beigeführt werden muß. Wenn von einer Seite betichtet wurde, daß die deutsche Regierung sich mit der Industrie über die Berginfung der Anleihe bereits geseinigt habe, so trifft diese Rachricht in der Tat nicht zu. Aber ein Dementi, wonach überhaupt feine Erörterungen stattgefunden haben, geht wiedrum zu weit. Tat-lache ist auch, daß bereits deutsch-französische Inter-tsien-Besprechungen erfolgt sind, aber auch hier ist nach alles in Fluß. Zebenfalls sind die Probleme so schwie-tig und der Abstand zwischen dem, was verlangt und augeftanden werben fann, noch immer fo groß, bag gu igendwelchem Optimismus tein Ansaß vorhanden ift, jumal auch bereits aus London gemeldet wird, die alliierten Ministerpräsidenten hätten die deutschen Vorichlage einstimmig abgelehnt!

#### Die deutsche Antwort auf bas Guhneverlangen ber Entente.

W. T.-B. Paris, 18. Des. Havas teist mit, die Ant-wort der deutschen Regierung auf die Rote der Bolkdassiersonserens über die Iwischemsälle in Bassau und Kasslichel sei deute nachmittag in Paris überreicht worden. Die deutsche Regierung erklärt, das sie allein derechtigt sei, die Entläuldigungen auszuspreckene die verlangt werden. Sie erklärte weiter, das sie de lie ürgermeiste reicht in ihrer Eigenichaft als Polizierorgane nicht ab-leben könner, d. d. das sie seine Beamten seien, sondern ge-nählte Organe autonomer Berwaltungen. Die deutsche Re-niekung keilt weiter mit, das die verlangte Summe den 1 Mission Goldwarf zur Bersügung der interallierten Militärsontrolltommission stebe.

#### Die Londoner Konferenz der alliierten Ministerpräsidenten.

as. Berlin, 11, Dez. (Drahtmeldung unserer Bersliner Abteilung.) Die Rachrichten über den disherigen Berlauf der Londoner Bortonserenz zeichnen sich nicht durch allzu große Klarheit aus. Und das amtliche Kommunique ist dürftig und dürr, wie salt immer in solchen Fällen. Immerhin ist aber doch zu erkennen, daß Bonar Law und Mussolin in und allem Ansichein nach auch die Belgier sich dem Drängen nach Lerbängung von Zwangsmaßnachmen widersetzt haben. Mussolin is betonte, nach dem Havas-Bericht, ausdrücklich, daß er ein Gegner militärischer Zwangsmittel sei und Bonar Law, der, wie es in der französischen brustlich, daß er ein Gegner militärischer Zwangsmittel sei und Bonar Law, der, wie es in der französischen Meldung seißt, die französischen Borickläge in sehr gemäßigter Form tritisterte, verwies darauf, daß er mit der öffentlichen Meinung in England rechnen müßte, die in ihrer Mehrheit seder Zwangsmaßnahme gegen Deutschland seindlich gesinnt sei. Trozdem ware es natürlich voreilig, daraus irgendwelche Schlüse zu ziehen. In englischen Kreisen rechnet man damit, daß die Konserenz erst am Dienstag ihr Ende erreichen wird und die dahin kann noch manchersei geschehen. Havas seldst betont, daß die französische und englische Savas felbst betont, daß die frangofische und englische Auffessung noch giemlich weit auseinandergebe, doch hofft man auf einen guten Fortgang. Das Wichtigite scheint babei zu sein, daß England in der Frage ber interallierten Schulden zu gewillen Bugeständnissen bereit ist. Offenbar will man auf beisben Seiten nicht mehr warten, bis Amerika eingreift. Bielleicht hat man in London allerdings auch bereits bestimmte amerikanische Jusicherungen in der Tasche, benn bag fich jurgeit vier ameritanische Botichafter in London aufhalten, ist doch wohl wum Jufall. Die Distussion über die teilweise Streichung der Kriegs-schulden, die durch die Balfour-Note im vorigen August angeschnitten wurde, wird so wieder eingeleitet. In biesem Augenblid nun, da noch alles in Fluß ist, tritt eine Wendung ein, die die Erörterungen weitestgehend beeinflussen bürfte, nämlich die übermittelung ber beutschen Borschläge durch Staatssekretär v. Bergmann. Getren der von den deutschen Regierungen bisher geübten Prazis hat auch das Kadinett Cuno die deutsche Dssentlichkeit disher ununterrichtet gelassen und da die französischen Meldungen über die deutschen Borichläge mehr als unklar sind, so wird man gut tun, sich Jurickhaltung aufzuerlegen. In den nächsten Tagen wird der Auswärtige Ausschus des Reichstags zusammentreten und hier wird voraussichtlich der Kanzler selbst das Wort ergreisen, um über die Ergebnisse der Londoner Konferenz zu berichten. Dann erft wird ber neue Plan ausgearbeitet werden, der der Briffeler Konferenz vorgelegt werden soll. Die Verwirklichung all der Absichten scheint ein-mal von der Haltung der Entente abzuhängen, ferner aber auch von dem Maß der Unterftützung, die dem Borhaben ber Regierung von der deutschen In-dustrie zuteil wird. Gerade hier find aber zweifel-los noch recht beträchtliche Schwierigfeiten zu überwinden und es ist charafteristisch, daß herr Stinnes in feiner Preffe in febr auffälliger Form erst dieser Tage noch dementieren ließ, daß über eine Anleihe mit der Industrie verhandelt wird, wie er denn doch auch den Kamps gegen sogenannte Zwischenlösungen, die doch im Augenbfid das einzig Erreichbare find, führen läft. Damit, und das sollte man auch in diesen Kreisen selbst einsehen, unterstützt man aufs treffendste die Anhänger der Gewaltpolitif zuf der Gegenseite, die zu bekämpsen man vorgibt!

#### Die erfte Ginung.

D. Benben, 11. Dez. (Eig. Draftbericht.) Die erfte Sitzung ber alliierten Ministerprafibenten murbe Samstagmittag eröffnet. Die Sachverständigen wohnten der Unterredung nicht bei. Die Konferenz dauerte bis gegen 2 Uhr. Eine neue Situng wurde auf nach-mittags 4 Uhr anderaumt. Poincars erklärte bei seiner Rudfehr ins Sotel, die alliierten Ministerprafidenten hatten fich verpflichtet, vor bem Abend feine Ditteilungen an bie Preffe gu machen. Man glaubt gu willen, daß Boincare mehrere Fragen über bie Rote Balfours, die internationale Anleihe und bie Bewilligung eines Moratoriums für Deutichausgebrudt worden fein, die Gewährung eines Mora-toriums nicht an Bedingungen gu fnüpfen, die bie internationalen Unleihe geführben würben.

#### Die zweite Belprechung.

Die Konferenz der alliierten Mintflerpullwenten trat Samstagabend 6 Uhr wieder gusammen und nerstagte sich nach faum halbstundiger Beratung auf Sonntagvormittag. Rad einer amtlichen Mitteilung traten

die alliierten Minifterprafibenten in eine vorläufige Erörterung der Reparationsfrage und der interalliierten Schulden, Rach einer Reuter-Melbung beschränfen fich die Erörterungen auf die politische Seite ber interaffijerten Schulben.

#### Der Berlauf ber Beratung.

Poincore fette feinen Standpunkt in ber Reparations= und Soulbenfrage aureinander. Er erffarte por allem, Frantreich fonne feiner Berabjegung ber deutschen Schuld zustimmen, solange nicht seine eigenen Kriegsschulden in gleichem Maße herabgesett würden, serner könne Frankreich keinem Moratorium zustimmen, wenn nicht produktive Pjänder in Deutschand ergrissen würden.

Musson und bestand por allem darauf, die Einsheitsfront der Allijerten aufrechtzuerhalten. Dann werde es leicht sein, von Deutschland Zahlungen gu erhalten.

Theunis, der nachher sprach, bestand darauf, daß eine Einigung unter den Alliserten zustande kommen musse, wenn man an die Eröffnung der Brusseler Konfereng benten wolle.

Ein Beschluß murbe nicht gefaßt. Es handelte sich nur um eine Aussprache aller Ministerprafibenten, Die sich besonders um die alligerten Schulden drehte, mabrend in den früheren Konserenzen biefe

Frage ein wahres "Rührmichnichtan" bildete.

Boner Law hatte am Samstag früh eine Sonberbesprechung mit Poincare, wobei er besonders darauf bestand, die Unterredungen bis Dienstagabend darauf bestand die Unterredungen die Dienstagabend auszudehnen, so daß die Ministerprösidenten erst am Mittwoch früh von London abreisen können. Bei den Besprechungen scheinen die allierten Ministerprösidenten allgemein die Ansicht zum Ausdruck gebracht zu haben, im gegenwörtigen Augenblick sein icht an eine deutsche Jahlung zu denken, daher müsse Deutschland ein Moratorium gewährt werden. Die Ansichten gingen aber darüber auseinander, ob das Moratorium mit Ganttionen oder einer besonderen Finanzsontrolle perhunden sein soll. Koincare sorderte Ervereitung von verbunden sein soll. Poincare forderte Ergreifung von productiven Pfändern, während Bonar Law sich mit einer einsachen Finanzkontrolle begnügte.

#### Der Rampf um bas Ruhrgebiet.

fransösische Barlament beweben. Boincars danste ihnen sür diese Saltung, er babe iedoch Musialini dewoleen, daß die Hjander, mit denen man sich im Monat August datte deguigen können, wo es sich um eim Moratorium von einigen Monaten bardelte, deute dei dem dentschen Berlangen nach einem langtistigen Moratorium vollammen ungenstigend ieien. Nach dieser Erslärung dade Bonar Law ausgesindigt, er werde deute vormitieg seinen Kollegen im Kadinett den Beiseungsplan sür die Ruhr unterdreiten. Das Ergednis dieser Beratung werde wahrlcheinlich negativ iein; jedoch glaube man in gewissen Kreisen an ein Kom-vom is. Emaland werde sich an einer hinausgeschodenen Offitvoation des gesamten Kindigedietes und an einer sofortigen Kreisung gewiser Buntse des Ruhrgedietes deteiligen. So würde man die Absicht tundgeden, diesmal sich nicht mit einsachen deutschen Kesprechungen aufrieden zu geden Die nolltommene Besetzung des Kuhrgedietes wirdent als eventurelle Santtion ersolgen, im Galle Deutschland nicht in einer bestimmten Frist ein noch näber zu bezeichnandes Bregnomm sitr Resormen und Anseiden durchführen. Eine Fermel dieser Art würde die Entente in ienem Augending kreiten, in dem die Ibhähen der englischen Regierungen annehmfar?

W.T.B. Baris, 11. Des Kach den Berichten der Kariser

medinfar?

W.T.B. Baris, 11. Des. Nach den Berichten der Barifer großen Mengenk-lätter nimmt man allgemein an daß das dritilde Kabinett die Beiekung des Rubrychietes ablehnen werde. Bonar Lam dabe nach dem "Betil Journal" gefost, die biächten fein Geld ein und dein "Netil Journal" gefost, die biächten fein Geld ein und deien mur dasn angetan, den finanziellen Julammenbruch Deutlich ands zu beichleunigen. Der Berichterkatter des "Betil Journal" sagt: Wenn Lloud George noch an Mader geweien wäre, dätten wir iest zweifelsohne den Bruch der Entente, aber die gegenwärtige englische Registung wird sich jederfalls mit der Erklätung degnüßen, daß se den französischen Vlan nicht billige und daran nicht eilnehme und daß sie Frankreich bierfür die Berantwortung überlassen werde. Es sei sehr wahrscheinlich, daß nach dieser Erklätung die Beratungen im London unter droch en würden. Sie würden dann in 16 oder 15 Tagen wieder aufgeneummen werden. In einzelnen Delegationen glaube man jedoch, daß die Berbandlungen sorigesest werden könnten.

#### Die deutschen Borichläge.

D. London, 11. Dez. (Eig. Drahtbericht.) über den Inhalt der dentlichen Korschlässe, die in Kordon überreicht wurden, wird scigendes bekannt: Die Note ist non einem Brief des Reickslanzlers Dr. Cun o degleitet, der darin iagt, daß Herr Bergmann, der zufällig in London anweiend dei, der Kenserenz alle minnthenswerten Erstärmsgen erteilen könnte, und daß die deigeste Rote dazu beitragen könnte, tilt die weiteren Berhandlugs der Alltierten mit der deutschen Regierung eine tragdare Grundlage zu liefern. Die Note selbst trägt den Titel: "Berkuch der deutschen Regierung zur vorläufigen Regierung der Renerationsfrage." Sie besteht aus zwei Teilen und einem Andang. Im ersten Teil ist von der Stadislierung der Renerationsfrage. Sie besteht aus zwei Teilen und einem Andang. Im ersten Teil ist von der Stadislierung schlägt vor, dies Stadisskierung sessen Bewilligung vor, diele Si Bewilligung

A eines Moratoriums von mehreren Jahren unter Anerkennung Deutschlands als meiktbegünktigste Macht im Handelsveitekt.

Der zweite Teil der Rote bezieht sich auf die Reva-rationsfrage. In dieser Frage ichlägt die deutsche Regierung vor, eine auswärtige und eine innere Anleide, und zwar möglichst sofort auszungemen.

Der Andang ist in drei Bunkte geteilt:

1. Innere Anleibe. Die deutsche Regierung vlane eine wiche von 8 Milliarden mit 4 Krosent Iinsen und 26 Krosent Tilgungssinden. Die deutsche Regierung beadschitist, besondere Borteile für die Zeichner dieser Anleibe zu dewilligen, in der Absicht, damit die Rücke konselen von deutsche Marikal aus dem Ausland, woe es aum Teil verdorgen gedalten wird, zu erleichtern. In diesen Borteilen gefören u. a. die Befreitung von ieder Steuer und Amnestie für diesenigen, die in unrechtmäßiger Weise ihr Gest nach dem Ausland geschafft daden. Die Eingablung würde in aussändischen Devisen erfolgen und die Anleibe könnte auf den Rärkten von Amsterdam, New Vorf. London oder Jürich ausgeligt werden. Die Hälfte des Ergebnisses dieser Ankeide würde der Reparationskommission zusließen; die andere Hälfte würde für die immeren Bedürfnisse des beutschen Budgets und die Stadissierung der Mart verwardt werden. Der Unbang ift in brei Buntte geteilt:

warkt werden.
2. Aus wärtige Anleihe. Die deutsche Regierung letlänt vor. Gutscheine, etwa in döhe von 3 Milligeden, der Reparationskommission zu überreichen, damit diese sie im Ausland einsolt. Ziesen und Litzungszinsen sind sofort

Ausland einloit. Zimen und Tigungssinen find istort sablbar.

3. Die Gegenseistung der Entente. Die deutsche Regierung verlangt ein Moratorium von zwei Johren für alle Zahlungen der Schulden, außer für die Sahlungen der Schulden, außer für die Sahlungen von den Aftiven der deit sichen Budgets entnommen wird. Im übrigen verlangt die deutsche Regierung für iede weitere Milliarde, die sie über die gevlanten Zahlungen der Reparationskommission war

Berfügung itellen würde, ein Zusamoratorium von einem Jahr. In ganzen würde der Zablungsauflab dis füni Tabte zu betragen daben.

W. T.B. London, 11. Dez. (Reuter.) Muffoliwi dat gestem in einer Unterredung erklärt, das die Alliserten einkim mig die deutschen Borkdiäge verworken dätten.

D. London, 11. Dez. (Eig. Dradibericht.) über die Saltung Boincarés zu den deutschen Borkdiägen erstaften wir, das er sie als vollständen Borkdiägen erstaften wir, das er sie als vollständen Fall annehmen. In einem Gespräch mit einem Journalisten äuserte sich Bomcavs wetter über die angebliche Ungewissen anfürget Wan nimmt uns die Pfänder der Jölle, um dasst deit dieser Borkdiäge. Er griff dabei einige Funkte beraus, und saster Wan nimmt uns die Pfänder der Jölle, um dasst Guischeine zu garantieren. Man verspricht den übermächtigen Industriellen Freibeit. Man dietet uns als Entgelt für das Moraforium seine Garantien und Bänder an, und masibt auch seine Mittel an, um die beutsche Echufd lissen aumachen. Wir bekommen nichts oder wir bekomen nur Summen, die niedriger sind als die in den Zahlungsversplüchtungen vorgelehenen schrischen Lestungen.

W. T.B. Barts, 11. Dez. Der Ganderberafterstatter des Oeuwer in Lond on slaubt dinsicht der den Korialäge lagen zu lönnen, die Minsterpositioent Theun is und besonderts Kon ar Law einen anderen Siandopunkt einmähmen als Boincard. Sie dähten, das man in einer derartigen Angelegenbeit nicht kapen sönne: "Ich prüfen nichts: ich diektnitere nichts!" Der Berücktenstatter übeler positionitried und bient Franzolen das man in einer derartigen Angelegenbeit nicht kapen sönne: "Ich prüfen derte Boincard Soliril sein verlagen erhaltes der verm Boincard keute ohne Abmilderung sie aufrecht erhalte, dann würden die Kranzolen das das man in einer der wenn Boincard keute ohne Abmilderung sie aufrecht erhalte, dann würden die Kranzolen das Bonildessch

Poincare antwortet Llond George.

#### Strafmagnahmen gegen die beutiche Breffe?

W. T.-B. Baris, 9. Dez. Rach einer Havas-Meibung aus Koblenz hat die Interalliterte Ober-lom mission in ihrer Sthung vom 7. Dezember einen fürzlich erschienenen Artisel des "Karlsruher Tage-blette" un Cannan Artisel des "Karlsruher Tageblatts" dur Kenntnis genommen, in dem für Ansang Januar eine Ausstellung mit dem Thema "Die Rot der Rheinlande" angekündigt wurde. Kach der Havas-Agentur soll das Blatt dabei für die Besatung beleidigende Ausbriide gebraucht haben, weshalb die Oberfommission auf Borichlag des frangosischen Obertommiffars bem Reichstommiffar mitteilt, artige Tatfachen fie nur in ihrer Abficht bestärfen fonnten, angesichts dieses neuen Beweises für die Unfähig-leit der Reichsbehörden, der "Berleumdungskampagne" in gewissen beutschen Zeitungen ein Ende zu machen, felbit Strafmagnahmen gegen bie bent de Breffe gu verhangen.

ablemen. Wo im Tans nicht Menichlich-Seelendaftes offen-bar wurde, sonnte man an dem daleinsfroden ungedemmt ten Schwung der Glieder seine teine Freude baben, numal auch die Bagensopsbaare so berrlich mitstatterten; ohne Bagensops int es nämlich seine mehr. Die Damen tansten nach Komponisten von Rang, die von dem zusehörigen Kammeronschefter unter Leinung von Dr. Hans Wedig ausgezeichnet interpretiert wurden. " Gerhart Sauptmann in Solland, Min Freitagabenb

"Gerhart Hampimann in Holland. Am Freitagebend eröfinete Gerbart Daup im ann die Reibe seiner Borträge in der Halle des Schauspielhouses in Amsterdam. Der Dichter, von Universitätsprofesior Scholze begrüßt, wurde von dem vollbelehten Halls mit einer berglichen Ovation empinngen. Er sas unter großem Besfall aus aften und neuen Werfen vor. Späier vereinisten sich im Hotel "Eutope" etwa 90 geladene beussche und holländische Damen und Herren zu einem Festmacht, wobei dem Dichter von einer größeren Angabi Rednern Dans und Verehrung ausgesprochen wurde. Ein Bertreter des Gemeindevorstandes überdrachte die Grüße der holländischen Hampflandt. Restor Prosesso neuen Deutschland. Der deutsche Weichen Bührer des neuen Deutschland. Der deutsche Weichsalsen, die aum Gesingen des Abends beigetragen haben, seinen Dans aus.

"Deutschlands Tragödie," Unsere Zeit, die das sunchtbare Geschehen des Weststiegs erkitten bat, versucht sich in

Der Reichstanzler an das Rheinland

W.T.B. Berlin, 8. Des. Ans Anlas einer Beiprechung swijchen dem Reichskansler und den Bettretern rheinischer Zeitungen führte Reichskansler Enne über die Abeinsandfrage u. a. folgendes aus:

rbeinilder Zeitungen über Keichstanzer Eune über die Rheinlandfrage u. a. folgendes aus:

"Es ist mir ein beionderes Bedürfnis. Ihmen als den Männern ber rbeinischen Breite für die ernsten und iesten Worte zu danken, die Sie gegenüber den Zeitungsmeldungen gengefunken haben, die sich mit der bekannten Sikung im Elijse besighten. Die rheinische Breste dat die Empfindungen der rheinischen Bevölkerung wiedergageben, die in Besürchtung sommender Gesahren als Erstes ihren Treuschwurzum Deutscher Keich und aum deutschen Bolf erneuert dat. Ich babe bereits am vergangenen Sonntag detont und will es deute nochmals tun, das die Reichsregierung undeitrbardes ihrer im Reichstag abgegedenen Erstlätung deinit, Keine deutsche Regierung maa se aussehen, wie sie will, sieme deutsche Regierung maa se aussehen, den die Kreisen an de des Rheinlanden das Ende des Teutsche des Deutsche Regierung wie einen das Ende des Deutsche Regierung ausgegenen Telegramm dein eine der Keinseregieung ausgegenen Telegramm beist es: "Niemals sühlten hab die Kheinsänder inniger mit dem Keinseregieung ausgegangenen Telegramm beist es: "Niemals sühlten hab die Kheinsänder inniger mit dem Keinseregieung ausgegangenen Telegramm beist es: "Niemals sühlten hab die Kheinsänder inniger mit dem Keinseregieung ausgegangenen Telegramm beist es: "Niemals sühlten hab die Kheinsänder inniger mit dem Keinsere der Staatsgesimmung ausgemenschulchen. die arosen Barreien der belabeiten Gesahr!" Unter dem starten gestigen und der Eigatsgesimmung ausgemensschulchen, die notwendig ist, um aus den driedenden Sorgen der Gegenwart den Weg in die deitere Zufunft au fünden.

Wie dürsten wir versagen, wenn es noch solche Trene und Standhaftigleit gibt, wenn die Abeinländer in ibrer Rot uns allen in Deutschland mit Ibrem ein is en Fühlen. Wollen und Dandeln noch ein erstrebens-wertes Vorbild find!

wertes Forbild find!

3ch möchte unr wünschen, daß man and in franzöllichen Kreisen diesen Ausdruck der Gefühle des kreinlichen Boliffsperificht und nürdigt Diesenigen Kreise, die sich im Kheinland senderdündlerficher Marionetten ded in kaben deh alle ihre Bemültungen, in die rheinliche Bedölferung Kreise, das ireiben, unmöglich sind. Die rheinliche Bedölferung Kreisen treiben, unmöglich sind. Die rheinliche Kullur in eine sit dehenecht. Kiemand kund ihr ein fremdes Keis aufpropsen. Die Regierungen der Länder geben die Gewahr, das diese Echtheit als werivolles Kullurgut besteben bleibt und gefördert wird. Der Ausdruck tehensuch beitben der in den übrigen der hein oder in den übrigen Gebieten, verschieden Lebens man im einzelnen, in der Rheinvicks, in Rheinbesten, am Niederthein oder in den übrigen Gebieten, verschiedenkabing kein. Der Gesamtausdung aber ist deutsch, ist eine Treue zum Deutsch ihr um, die durch nächts erschlittert werden kaun.

Benn ich vun im befanderen auf die Meldungen eingebe, die das Kheinland lo leidenschaftlich erregt daben, is muß ich ann Arsdund brürgen daß es leiwer ist. lediglich auf Grund vor Zeitungsnachrichten zu Beratungen Stellum zu rehmen, die hinder verichkolienen Türen kattgekinden daben. Daß Beratungen in Baris unter Zusiedung von Sachverständigen klatitinden, dat an sich noch nichts Aufiallendes. Tie schwierige Lage der Wirtschaft und der Tüberen und inneren Bolitif awingt nicht nur in Baris bäusig zu Beratungen großen Stils. Wenn als Beratungsichema dei der Sikung im Elusie die Beset ung des Auch zu der Studie der Sikung im Elusie die Beset ung des Auch zu der Veren seit manmehr zwei Jahren kind mehr aber weniger daran gewöhnt. Ich weis aus eigener Erfahrung, daß man oft gezwungen ist. Bläne zu beraten, auch dann, wenn man sie selber von urrnberein verwirft. Es gibt machmal mit siede, die es schwer machen, eine lolche Beratung abzustehnen. Vilicht der Reichsenzeierung ist es, gegenüber der artigen Meldungen

Entiglossenbeit und Aube
au bewahren, und auch dem Reinland und dem Rufurediet
kann ich nur den dringenden Rat geben, sich nicht nervös
machen zu lassen, das um is weniger da die Stellungnahme
der Reichsregierung zu diesen Dingen unzweistelbati und
unzweidentig ist. Der Berfallet Bertrag dat uns is im
allgemeinen nur Kilichten in dülle und Külle aufgenach
Ju den venigen Rechten, die uns gelassen worden sind, de
lört eines, das wir unter keinen Umitänden preisseben:
der Andruck auf unprichmälerte Ingehörigkeit der rheinlichen Gediete zum großen deutschen Baterland und zu der
beteiligten deutschen Ländern. Ein ioldes Recht kann auch
das unter den Lasten des Bertrages von Berkailles seuizende Deutschland niemals ausgeben. Im Kugenblid des Inkannenbruchs dat sich Denticksand blutenden berzeits im
Often und Wichen zur Abtrectung von Gedieten verwisischen
müllen. Damit ist Entidloffenbeit und Rube

bas Mas voll.

Nedmals kemmt kein Augenblid, an dem Deutschland bereit märe, sich viederum und von neuem verktimmeln zu lassen. Im Gegenteil unfere Bolitis muß als eines der Hauge baben, die letzt noch von treuden Hoeren de keiten Gebiete ledas als möglich von dieser Last zu det freien. Die sozialen Köte, im besonderen die Verteuerung der Ledensbaltung, unter der Beamte, Angestellte und Albeiter zu leiden haben, sind der Reichsregierung nur saut bekannt. Die Ansorderungen und Kosten der Besatungs

ihrer Art mit ibm auseinanderzusehen, d. h. hie preift die einen und heht gegen die anderen, je nach ihrer inneren Eschellung Mas disher liber den Arieg geschtieben M. weralles in irgend einer Art von kleinem Iwed bedingt. Welter Bioe in ift wohl der erste, der in dem joeden erschieders vordiklich ausgestatieben zweidandigen Wert. Der Velle der no der Deutschlands Arngödie 1914 die 1918 (Beriad Reimar Bobding, Berfin), den Berfuch mocht, das Ganne von dem Gesichtspunkt aus zu ieden, was das gekannte dentige Bolf geleistet dat. Bloem bält sich fern von jeder Austelmaßung. Er erzählt von dem deutschen Voll erzahlt Großes nabme. Er ergählt von dem deutschen Boll ergählt Großes und Kleines, Erbabenes und Semeines, wie es der Krist mit fich brachte, ohne abzuurteisen. Und aus den Assaurteisen leines Desbemängs von der Troophie mit sich brackte, ohne absuurteisen. Und aus den Abschriften seines despensangs von der Tragodie des deutschen Kolles teigt ein Bild von überzeugender Größe auf. Denn er ichreb in deißer Liede zu seinem Bolt, dessen aus der echeste wie das srausige Antlied des Artiegs mit größter Asacheis sieht. In sechs globe Abschritte ist das Wert gegliedert. Vorwierl: Ins Held Den den Testungswällen. Neitungs? — Der seine Ausfall. — Das Ende, Es sit Word gelangen, in seiner Darstellung eine lachtiede Schlichtbeit mit größer inwerer Wärme zu verbinden. Seine Absicht von des deutschen Bostes uniterdikker Leistung und seinem trackieden Ende zu zeusen, wird auf das wirksamste unterstüßen Ende zu zeusen, wird auf das wirksamste unterstüßen Ende zu zeusen, wird auf das wirksamste unterstüßen durch die Zeichnungen Ludwig Dettmanns, der es in Meisterkhaft versieht, alles, was der Artieg wir sich brachte, sebendis wiederzugeben. miebersuneben.

wederzuseben.

"Ein Goethe-Roman. Je ichwerer das äußere Lebenje verworrener die geistigen Verhöltnisse werden, um is lauter ist in Deutschland immer die Sedersischt nach Geeke erwacht, nach der dellen unergründlichen Klarideit des Kasi-ichen Geistes und der unvergänglichen Schöndeit leiner Wei-Kur ein Dichter von kürstler Kraft freitich duckte es wasen. Goethe in den Mittelwunft eines Kommans zu stellen. In dem loeden erschienenen awestdandigen Wert von Miden. Trentini: "Goethe, der Romans zu stellen. In Trentini: "Goethe, der Romans much und ist einer Erwestung (Wenlas Georg D. W. Calwen in Müncken), sindet sich nichts von den distigen Romansbandallen dien und keinversälligen Deutungen des Lebens des grötten deutsches Dichters, Ein Mann und Mensch voll Gente, Gest, Sinnen haftigkeit stebt im Licht seines tragischen Schickals vor kei-wellen, wad erlebt die große Erwestung des Namnessoalein. Um ihn gruppbeven sich, mit ihm leben die besannten Ge-stalten Weimars und Italiens: Derzog Carl August. In stalten Weimars und Italiens: Derzog Carl August.

#### Mus Kunft und Leben.

Billens, Anne Osborn. Bera Donalies und

Serre B brliche Killiari nternat mas a binblia ideilich

Men

Dat nebriad bes Reit abten Japaen nicht su ind mit indenter iber die Dieler L viete w während des Ber gilerten ab die L manyeid 185 Ber Seriaille THE DESIGNATION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN

olgende filatic Dentie ierte Mit Beriro bie ib deitpu treten Die tickung d Leutschl Lechtsan

er Bru

annten L Janu neie ge Die miermo rags be ann, a etun die Sich Deutichl ar eine unge two de nebraid Ingriff tebt.

ice Ein Seiem, n pird es olden ( serpilida Magemei tragen, tung in thomen has in he Gefi der Se nollerum des Rei

ambfuni ammi ammi angen tuf beng Stein bie italiam ipis imbungang beranich über die Tusbrec die itali din su d filbri, a deutlicher

bie fich dem Heine Scheine dar, su wird der den dari

orthus German Williams German Williams German Germa equides m es perden. ind. io inde of priden. it off priden. it off priden. it off priden.

beite bilben eine Last für Abeinland und Reich. die noch fündig sich steigert. Wie viel nütliche Ausbanarbeit, die arliche Friedensarbeit wäre, sonnte mit Silie dieser Listarden geleistet werden? Welche Erleichterung in den internationalen Beziehungen hätte eintreten sonnen, wenn diese ungeheuren Summen sur Riederserstellung der zenärten Gebiete oder zur Iablung der Reparationsverwslichtungen verwendet worden wären? Für uns gilt, das a lie s. was gelcheben muß und gelcheben fann, im hindlic auf tas große Ziel geschiedt, das jedem Deutschen meterlich am Berzer lirgt:

Die Befreiung ber Rheinlande!

Damit komme ich zu der Krage, wann dem Rbein-land die stunde schlagen wird. Wir baben nehrsch aus brochenswertem Munde die Bestimmungen des Verläufer Bertrages dahin aussenen hören, dab die stie die Seickung der Abeinsande vorgelebene Frist von füntschr Jahren negen wangelnder Erfüllung des Bertrages noch nicht zu saufen begonnen dade. Diese Muslegungsverluche zud mit den einschlägigen Artiseln des Bertrages noch nicht zu inzuschaften. An der Spitze des Teiles 14 über die Burgschaften, der Durchführung steht der Art. 423. Dieser Artisel besagt in klarer Weste, das die deutschen Se-liete weitlich des Abeins einschließisch der Brückenschieden weitlich des Abeins einschließisch der Brückenscheines Bertrags durch die Truppen der allierten und also-sierten Wäckste beletzt bleiben. Den Zeitpunkt, von den ab die Besehung zu berechnen ist, bestimmt der Art. 428 in unsweideutiger Weste: Es ist der Tag des Intrastretens ees Bertrags selbst. An welchem Lage aber der Bertrag von Berfailles in Kraft actreten üt, ergibt ich aus den Be-sinnmungen des Art. 440, der in den entscheidenden Bunkten logendermaßen lauter: "Ein erstes Bactololl über die Riederseung der Katt-

"Ein erftes Birtotoll über die Rieberlegung der Ratt-filation-urtenden wird errichtet, sofiald der Bertrag von Deutschland einerseits und von drei alliterten und affo-glierten Douptmachten andererseits ratifisiert ift.

Mit der Errichtung diese ersten Brotofolls tritt der Bertrag swischen den boben vertragschließenden Teilen, die ihr auf diese Meise ratifizient daben, in Kroft, Dieser Zeitpunkt gist zugleich als der Zeitpunkt des Intrastretens dei Berechnung aller in dem gegenwärtigen Bettrag vorgesebenen Fristen.

Diese erste Brotololl ift aber am 10. Januar 1920 ernichtet werten. Diernach baben die Bristen für die Bekunn der Areinlande am 10. Januar 1920 begonnen.
Densichland dat bennach einen vertraglich verdurgten
Kedisanipruch darauf, das mit Ablant des 9. Januar 1925
der Frückenkert ren Köln und die übrigen im Art. 429 abamnten Gebiete geräumt werden. Mit Ablant des
Januar 1930 millien der Brückenkopf von Koblens und
die übrigen im Bersauster Bertrag genau bezeichneten Gediete geräumt sein und

mit dem Ablauf des 9. Januar 1935 muß der loute Soldat der alliterten und allogiferten Machte das be-jeste Gebiet verlaffen haben!

jeste Gebiet verlassen haben!

Dieser Richtsanspruch ist nur einer Einschrünfung untermorsen, die im Schüsabsak von Art, 429 des Bertrags dahin schooligt ist, das die Juriktsiedung der Beakungstruppen im gewissen Amianz ausgeschoben werden lann, wenn nach Ablant der 15 jahrigen Bestehn agsfrist die allierten und associerten Regierungen die Sicherbeit gegen einen nicht derausgesorderten Angrist Dentschlands nicht als dinreichend erachten. Boronseiesung ür eine Berlangerung der Ibiadrigen Belekung ist diermach, die von den allierten und alsozierten Regierungen der ung er nicht etwa von den Regierungen der Bestehungsmächte ober ihr zur von einer dieser Regierungen, iwa der französtichen — dei Ablauf der Besehungsricht medräcklich die Keltitellung getroffen wird, das gegen einen Angriff der erwähnten Art seine hinreichende Sicherbeit dereich. Im Sindlic auf unsere Entwassung fann diese einige Einschräntung nicht gestend gemacht werden, die mit dem Fristenlauf im übrigen nichts zu tun dat.

Seien Sie nun überzeugt, das die Reichorenberung bei ellem, was sie tut und läst, sich zunächt tragt.

wie wird das auf das Rheinland wirten,

wie wird das auf das Ihreinland wirten, pied es ihm belfen oder wird es ihm lefaden? In einer leichen Stellungnahme fühlen wir uns im innersten derzen vervilichtet, denn das Rheinland hat ichen iv viel für die ellgemeinen Interesien des arosen deutschen Baterlandes getragen, daß nichts unterlassen werden darf, um der Sewillesung im deiesten Gediet die iswere Last is weit abzurehmen und mittragen zu belfen, io weit wir irsendwie dazu in der Lage sind. Ich dabe aus Ihren Ausermagen die Gefühle der Serge aber auch den Schlag treuer rheinischer Derzen herausgehönt. Sagen Sie der theinischen Bewillerung, das die rheinische Ireue zum Reich mit der Ireue des Reiches zu den Rheinländern vergolten werden wird!"

#### Gine Rheinlandfundgebung in Gffen.

W. T.B. Esten, 10. Des. Zu einer eindrucksvollen Rhein-landsundsedung gestaltete sich beute eine Brotestver-umm Ivng. in der Bertreter von Sandel. Industrie, kandwirtischaft. Sandwert lowie Gewersichaften aller Rich-lungen vertreten waren. Rasidem eine Reihe Redner dar-tat bingewiesen batte, wie ein das Rheinland mit Deutsch-

D. Stein, Herder, die römischen Maler, Angelsta Kausmann, die italienischen Freunde und Freundinnen Goethes. In übm ipiest sich, durch immer neue spannende und küche Erstiddungen und Saenen. Phantasien und Ereignisse gläusend beranichausicht, iene vordischiche gestige Entwicklung ab, die dies die Flucht aus Weimarischen Festelm, über das berrichte duschen der Lust am Leben, die gäben Bemildungen um die italienische und die eigene Kunst, über Liebe und Tod im m den Gipfelungen klassischen dichterischen Schöpfertums übri auf denen wir deute Goethe als unsterkiedes Sumbol deutscher geistiger Schäffenstraft seben.

Die Vällosophie des Bapiergelds. Die Papiergeldilut, de lich iest über uns ergiest und uns zu erkieden drecht, dat dem Begriff des Bapiergelds der uns eine iehr geringe Eine Götung verlieben. Diese mehr oder weniger ichnunkigen ödeung verlieben. Diese mehr oder weniger ichnunkigen ödeung verlieben. Diese mehr oder weniger ichnunkigen ödeung verlieben. Diese mehr oder Wertlosiseit der, zu der unter Geld beradzelunten üt. Tathäcklich aber dies der unter Geld beradzelunten üt. Tathäcklich aber dies der unter Geld beradzelunten üt. Tathäcklich aber diese dereitelt. Das betont der bervorragende Rationalischen dereitelt. Das betont der bervorragende Rationalischen dereitelt. Das beinem loeden dei Karl werins in neuer Auflage erschienenen Werf "Gemeinschaft und Gestellschaft", in dem die Grundbegriffe der Gesellschaftsind Weitschaftslehre in lichtvoller Weite darzeltellt find. Das mit Zeichen versebene Tavier eine an fich wertlose Ware wirden der hringt es flarer als goldene und filberne Minnen zur Inlagaunna, das des Geld ein Tauschmittel darfiellt, das innen Mert allein durch die Gesellschaft erhält und nur Inlagaunna, das des Gelden der Gehands des innen Mert allein durch die Gesellschaftlichen Gebrauch des Innien weiten. Daber will niemand lolches Geld haben, im es zu haben, londern seder nur, um es wieder loszusenen. Mährende alle übrigen und konfreten Dinag zu weiten. Mährende alle übrigen und konfreten Dinag zu dere ausgenehme Wirfungen und konfreten Dinag zu dere der angenehme Wirfungen und konfreten Dinag zu des es auf den Richtellungen der den kannen die Sen Kertes dem Begriff der dellung auszuüben vermag, das es dieselbe Birfung wiederen kannen der den kannen der der Angenehme Weiten werde. Die Gefellschaft und werden die der Begriff der dereitelle Birfungen der der dereitelle der dere Die Mbilojophie bes Bapiergelds. Die Bapiergelbilut,

land verbunden sei, wurde einstimmig eine Entschstehnus angenommen, in der es u. a. beist:

"Koose und Sandarbeiter, im städtischen Saalban zu Esten versammelt erheben als berufene Bertreter der Ihassenden Stände und ihrer Körnerschaften in Industrie, Landwirtschaft, Handel, Handwerf, Berkehr, Berwaltung Rheinlands, Beitsalens, Dellen Ralsaus, Dellens, Badens und der Fialz einbelligen Einspruch agen die Absicht, die völferrechts und vertragswidtige Beseinung des Düsselden. Mit bekonderem Nachbrud aber wenden wir uns gegen ieden Beriuch, den kultureln, wirsschieden mit und politischen Besieden, den kultureln, wirsschieden frenzländer mit dem Reich oder den Einselstaaten zu sodern. Das Reich und die Länder am Rhein sind auf Gedeih und Verdert miteinander verbunden. Ister Verluch, sie au trennen woder er auch kommen mag, wird in unieren Reiden geschiosten dauernden Widerstand finden. Die gut deutsch allewege!"

Gin Protest des rheinischen Bentrums.

Ein Protest des rheinischen Zentrums.

W. T.-B. Darmstadt, 11. Dez. Eine gestern im Landstagssaal veranstaltete Bersammlung der Zentrums vartei aus den Ländern am Abein, der u. a. auch der rrübere Reichstanzler Fehren da d und andere sibbrende Barsamemartier beimobnten, billigte einmilitig eine Längere Entlichte dung, in der auf das undskreitsdare Recht der Ingehörigseit der Abein lande und des Abeinstett der Inestre Einstehland bingewiesen wird. Weiter heist es: "Die Rheinsande lebnen aufs enschliedenste eine Lossofdung ab und legen gleichzeitig Verwahrte eine Lossofdung ab und legen gleichzeitig Verwahrte den gegen den Drud der Beseinung, sowie gegen die Verwendung weiterer Streich frachtbaren Kusturdodens zu militärischen Iwacht diesem Institut den Endet. An alle zivilssierien Wächte ergebt der Steleruf: Wacht diesem Institut ein Ende!"

#### Treuegelöbnis bes theinheffifchen Provingialtago.

W. T.-B. Mainz, 9. Dez. Der Provinzialtag von Rheinheisen, der heute zu seiner Tagung zu-sammengetreten ist, hat u. a. eine von sämtlichen Par-teien eingebrachte Resolution einstimmig ange-

"Die Bevölferung Rheinheffens, pertreten burch ihren heute in Mains versammelten Provinzialiag, gelobt klar und unzweideutig in schwerer Zeit treu und unentwegt zu ihrer helmschen Seimat und dem großen deutschen Baterlande zu stehen.

#### Die neuen Gintommenfteuerfage.

Die neuen Einsommensteuersätze.

Br. Berlin, 8 Dez. (Eig. Drabtbericht.) Der Stemeraussichung. die Einsommensteuersätze für 1922 wie folgt seistenen Fünnen, die Einsommensteuersätze für 1922 wie folgt seistenen. der das einse nangesangenen oder vollen 300 000 M. 10 Bresent, für die weiteren angesangenen oder vollen 300 000 M. 25 Brezent, für die angesangenen oder vollen 400 000 M. 25 Brezent, für die weiteren angesangenen oder vollen 500 000 M. 25 Brezent, für die weiteren angesangenen oder vollen 500 000 M. 30 Brozent, für die weiteren angesangenen oder vollen 500 000 M. 30 Brozent, für die weiteren angesangenen oder vollen 500 000 M. 30 Brozent, für die weitere angesangene oder volle 1 Million Mart 45 Brozent, für die angesangene oder volle 1 Million Mart 45 Brozent, für die angesangene oder volle 1 Million Mart 50 Brozent, für die weitere angesangene oder volle 1 Million Mart 55 Brozent, für die weiteren Beträge 60 Brozent. Anßerdem nurden Sterkelaisenbeiträge die zu 16 000 M. ind Ledensvorsicherungsbeiträge die zu 16 000 M. für abzuspfähla erflärt. Die Ubzüge für den Steuerpflichtigen und leine Ebestrau werden auf 340 M. bei Einsommen dies zu 300 000 M. und für Kinder auf 610 M. bei Einsommen dies zu 1 Million Mart 15 Brozent, für die negesangene oder volle 1 Million Mart 10 Brozent, für die weitere angesangene oder volle 1 Million Mart 15 Brozent, für die meitere angesangene oder volle 1 Million Mart 15 Brozent, für die meitere angesangene oder volle 2 Million Mart 35 Brozent, für die meitere angesangene oder volle 2 Million Mart 35 Brozent, für die meitere angesangene oder volle 2 Million Mart 35 Brozent, für die meitere angesangene oder volle 2 Million Mart 35 Brozent, für die meitere angesangene oder volle 2 Million Mart 35 Brozent, für die meitere angesangene oder volle 2 Million Mart 35 Brozent, für die meitere angesangene oder volle 2 Million Mart 35 Brozent, für die meitere angesangene oder volle 2 Million Mart 35 Brozent, für die meitere dere eine Einsommen die zu 600 M. det einem Einsommen die zu

Der neue polnifche Stantsprafibent.

Br. Barican, 9. Des. Die Rationalverfamm : funa wiblie ben gegenwärtigen Mimifter bes Aufern Gabriel Rarutowitia sum Brombenten ber Republit.

verleihen, und daber wird es zum Spielball der Bollsstim-ntung, die in ichlechten Zeiten ben Sombolcharafter dieses Gelds plötlich begreift, der ihr früher nie zum Bewustsein gefommen war. Mleine Chronit.

Theater und Literatur. Georg Hermanns neued Schausviel "Frau Antonie" zelangt loeden durch Ocherheld u. Co. Berlin W. 15. sum Bergand an die Bidden. Durch den gleichen Verlag: Dievenichmidts "Bersiolgung" das Luffviel von Földes: "Der drifte im Bund" und Kurt Resies Komodie "Das Kind". "Fris von Untu ubs Orama "Etürme", über besien Uraussischung in Darmitadi (von 5. Juni d. 3.) wir seinerzeit aussischkung in Darmitadi (von 5. Juni d. 3.) wir seinerzeit aussischkung in Darmitadi (von 5. Juni d. 3.) wir seinerzeit aussischkung in Darmitadi (von 5. Juni d. 3.) wir seinerzeit aussischkung in Darmitadi (von 5. Juni d. 3.) wir seinerzeit aussischkung in Darmitadi (von 5. Juni d. 3.) wir seinerzeit aussischkung in Darmitadi (von 5. Juni d. 3.) wir seinerzeit aussischkung in der der Bauf der Durch eine Kunt-Vollfsterlag zu Minchen erhösenen. — Aus Rostod wird uns geschrieben: "Ceiare Borstod. Es behandelt seinen Ablächeren von dem trüberen Dramaturgen des Kostoder Stadischeuters Kaul Freude. Es derbaudeit einen Ablänitder und kunt-stieden Renatikance und kielbert infondernet Ablänitder infonden Renatikance und kielbert infonderheit des Kimaen des Dersogs der Komanna und die Ummelt und die Eriginischen Kennenkanne und kielbert infonder entwicken der eine Rahnung auf Einigung underes Sport brechen, des wie eine Rahnung auf Einigung underes Sport brechen, der eine Rahnung auf Einigung underes Sport brechen, der eine Rahnung auf Einigung underes Sport brechen, der eine Rahnung aus Einigung underes einen non Berteichaber zerfüssetzen führer über dere Komanischen Schwieden Stere Abländer Schwieden Schwieden Derkrägen von der Deutschen Schwieden Berten Abländer über nue Bauden aus deben, lo issischen Schwieden Bucheröffen unterfüsst durch seine Komansischen Schwieden Stere der Estadischen Schwieden Stere der Multz von Kranzisch der kunk und Kinde und Krieden Schwieden Schwieden Berteile und der Ruft den Sunder Schwieden Schwied

Wiesbadener Rachrichten.

Die Blaneten im Dezember.

Die Blaneten im Dezember.

Im Dezember kommt für die Beobachtung am Abendeniumel mit Blars in Betracht. Der Margendiummel zeigt dassezen eine bemerfenswerte Hille der Erickennungen, da num Benus, Impiterum (Epita, Regulus) und den Abalen neb mit dellen Britternen (Epita, Regulus) und den Abalen neb Wolden Britternen (Epita, Regulus) und den Abalen neb Wolden zum Morgendiumg Adwechflung dieben. Merfür ist unsichtbar, da er am 6. Dezember in oderer Koniumtion zur Conne siedt. Benus, im Sternbistd der Wage, ist inzwicken zum Morgendiumel übergetreten und geht im Sidossen zum Morgendiumel übergetreten und geht im Sidossen auf andangs 3. Stunde vor Sonnenzusgang, am Ende 2 Stunden früher). Sie entsenut sich rasic donn der Sonne dass die den Weg zur oberen Kantunktion ist, und deut im Gerurodt bezw. Feldstecht sichen die ausehmende Sichelborn. Um 28. Dezember gelangt sie in übren größten Glanz am Morgenhimmel. Da die Entsernung von der Erde inglich wächst, nimmt für scheinbarer Scheibendunchn. 15. Dezember 32 Setunden, 25. Dezember 45 Setunden.). Mars steht im Wassermann und ist mit Beginn der Dunkelbeit am Sidomeilhemmen beauem zu sinden. Da der scheinbare Durchmesser auf 6 Bogensekunden der aber habeit am Sidomeilhemmen beauem zu sinden. Da der schein. Die Dauer ienner Scheinkalls die arosse Surte. Jupiter sit im Sternbist der Wege im ersten Morgengramen leicht zu sehen. Die Dauer ienner Scheinkalls die arosse Surte. Jupiter sit im Sternbist der Wege im ersten Morgengramen leicht zu sehen. Die Dauer ienner Scheinkalls die arosse Surte. Jupiter sit im Sternbist der Morgengramen leicht zu sehen. Die Gescheinungen der Jupitenmande lassen sich das, die Keinsche Beitwal um 16. Dezember 30 Koanstellunden. Setund, im Sternbist der Zungenan, geht sich messen der Scheiner der Scheiner der der Scheiner der S

- Jee "Silberne Sonutag" hatte mit seinem klaren Frostweiter und der früchen Wintersuft in den Rachmittagsstunden größere Rassen der Einwohnerkhaft auf die Beine gebracht. Durch die Saupskraßen flustere der Versehr, er kaute sich vor den prächtigen Ausgaen großer Geldasse, an denen die zu Geschenkzweden besonderts geetuneten Waren destaunt und bewundert wurden. Der erste Berkaussssantig offices in denen die Des Budditum such sich in letzer Studie in orientieren, dengleicht die Prese mit den zur Berkligung kebenden Geschmitteln, um den Ireklbetrag des Dezemberbudgets nicht übermähig zu erböhen. Anch der Armste wird wohl in diesen Tagen von der Gebertendusseit, die dem Christiest leinen eibischen Wert gibt, ergriffen. Die Frage ob in dieser Zeit der Teuerung das Schenken amgebracht ist, wird wohl von niemand verneum werden. Durch die Breissteigerung veranlaste Demmungen find natürlich vordanden; ihre Uberwindung ist indessen nur eine Sache des Geldsteils, der bei dem einen mehr, bei den meisten weniger hen verschieden. Für den Anfang scheint man aber im allgemeinen zusrieden gewesen zu in.

— Bor einer Berdsoppelung des Brotweeises im Januar.

— Bor einer Berdoppelung des Brotpreises im Januar. Die in dem Getreideumlagegeseh vorgesehene Preistommission wird heute unter dem Bortit des Keichsernädrungsministers zusammentreten, um den Preis sür das zweite Drittel der Getreideumlage seitzusehen. Die Landwirtschaft verlenot eine dreis dis viertache Erdstung des diede Drittel gezahlten Breises von 29 000 M. In unterrichten Areisen nimmt man an, das die Forderung der Landwirtskaft nicht restlos, aber zu einem wesentlichen Teil amersamt wird, in das sit Januar wieder mit einer Berdoppelung des gegenwärtigen Brotpreises zu rechnen ist.

— Der Christbaummarkt findet nom 11. Dis einschließ-lich 24. d. M. auf dem Dernichen Gelände, dem Luxemburg-plat und in der Querftraße statt, im Bedarfsfall auch noch auf dem Luxienvlak.

auf dem Lutienplat.

— Geldentwertung und Kreisetat. Bei der Austellung des Kreisetats für den Landtreis Wiesdaden im Juli d. I. tonnte man mit siemlicher Bestimmsbeit voraussehen, daß die Geldentwertung und demgemäß die Teuerung weiter fortickreiten und daber auch der Kreisdausbaltsetat weitere Medrausgaden erdordern würde. Riemand sonnte dagegen demals absen, daß eine derarkig große Entwertung der Mart eintreten und daber der damats ausgestellte Boranichlas binsichtlich der Döbe der Ausgaden völlig dinköllig werden würde. Die voraussichtlichen Medrausgaden in das Eintsiahr 1922/23 werden ka nach beutiger Berechnung schäutigsweiße auf ca. 11 Millionen Mart belaufen unter der Boransiekung, das nicht noch eine weitere Geldentwertung eintritt. Diese Masnadmen werden in der Haupflache erforderlich sein für Landammenlosten, Bezirfsadgade und Erhöhung der Keamtenbesoldung und Angestellten löhne. Der Kreistag wird sich in seiner Eitung am 18. d. M. mit der Deckungstrage der Mehrausgaden beschäufigen.

— Umgebung der Sundesteuer. Einige Jundebesitzer unseres Landreiles haben verlucht, sich der Jahlung der erhöhten Sundesteuer für den aweiten und weiteren Jund dadurch zu entsieden das sie Durde als verlönliches Eigentum bestimmter Hausbaltsangeböriger bezeichneten. Diesem Bersahren wird im Bäse ein Riegel vorgeichoben werden, wahrscheinlich durch Instiguma des folgenden Sakes an § 1 der Sundesteuerordnung: "Mehrere Sunde, die in einem gemeinschaftlichen Jausbalt gedalten werden, gelten sämtisch dem Hausbaltungsvorsiand gehörin".

— Der Großhandelsinder des liatistischen Reichsamts, Die Bewegung der Großbandelspreise erreichte nach dem aftiten Markiturs im Oktober die su Anfang Rovember ihren Höckfitand, auf dem ke. wenn auch unter Schwankungen, die Enede des Monais verbarrten. Außerdem wurden die Preise der grundlegenden Nobitofie inländischer Erzeugung, insdeingere von Kobse und Eisen, im Berichtsamts von dem fosblachen im Duraschnitt des Oktober auf das 1151sache oder num 1834 v. D. im Duraschnitt des Klovember achtiegen. Der Dollar wurde im November mit 7183 M. gegen 3181 M. im Oktober noviert ierne Höherdemertung beträgt 125,8 v. D. Dieber Bewogung solgsen dur des Cintubrwaren mit ehner Steigerung vom Bodfachen auf des 2141sache oder um 137 v. D. im Rovember, mährend die norwiegend im Indanderseugen Woren der wieden auf des 2141sache oder um Indanderseugen Woren vom 469sachen auf das 365sache oder um 31 v. D. ausgen. Im seinselnen Riegen Gestobe und Kartoffeln vom bedfachen auf das 1026sache, Lettische vom 186arbachen auf das 1026sache, Lettische vom 1029sachen auf das 2130sache, Lettische vom 1029sachen auf das 2130sache Lettische vom 1029sachen auf das 2130sachen auf das Der Grobbanbelsinder bes fintiftifden Reichsamts.

ind

ben festen fosten foun-noun-noun-noun-noun-

ein en, le righto ritum unden

rehes
Aries
mitten
lolles
cherke
cherke
mitten
timit
non
tragi

eben.

n fo
borthe
Maffin
Meet.
asen.
Intert
in ort
ours
1 und
fides

iache, Industriestoffe ausammen nom 569fachen auf das 971iache. Die auf den 5. Dezember berechnete Stichtagindertiffer der Großbandelspreise erreichte das 1495fache des
Friedensstandes. Ban den daunigrunpen stehen die Lebensmittel am gleichen Tag auf dem 1160fachen. Die Industrieitoffe auf dem 2122fachen; ferner die normiegend im Inland erzeugen Waren auf dem 1280fachen und die Cinfustriwaren auf dem 2606fachen. 1706fache, Koblen und Eisen vom 396fachen auf das 971

waren auf dem 2569fachen.

— Für die Bezirkonstgemeinichaft und ihre Ortsgruppe Wiesdoden find von bekannten Rohltätern bereits größere Summen gezeichnet worden, aber die Not ift so gewaltig und zu ihrer Bekänntung lind so bedeutende Mittel notwendig, das es dringend der tatträftigen Unterstüßung aller besterwäßelten Schichten der Bevöllerung bedarf, um einigermaßen das Elend zu mildern, das weiteste Schichten der Bewöllerung ergriften bat. Die diesigen Ransen und Zeitungsvorlage sind bezeit, Gaben für den Ortsoerband der "Natgemeinschaft im Regierungsbezirf Wiesdoden" entgegenzunchnen. Spenden für die "Bezirfsnotzenneinkhaft" tönnen und arf das Bolischecksnto Ar. 30 000, "Notzemeinkhaft im Regierungsbezirf Wiesdoden", Frankfurt a. M., eingezahlt werden.

— Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbant und die Post erfolgt in der Woche vom 11. dis 17. Dezember unwerändert zum Preis von 20 000 M. für ein 20-Markfille. Jür ausländiche Goldminzen werden entsprechende Preise gezahlt. — Der Ankauf von Reichsfilbermünzen durch die Roichsdant und die Bolt findet vom 11. Dezember ab zum 600 fach en Betrag des Rennwerts kart.

Görberung des Wehnungsbaus im Landfreis Wiessbaden. Die Landesversicherungsanstatit Sessen-Kassau hat lich dem Staat gegenüber verpflichtet, in Söhe von mindestens 40 v. H. ibre in der Zeit vom 1. April 1922 die II. Märs 1923 erwachlene Reineismadme den nur zur lelbständigen Sedung der Abgade zur Förderung des Wodmungsbaus besugten Gemeinden und Geneeindeverbänden der Irodina Sessen Assau Darleben zu gewähren, die möglicht in der gleichen Assau Darleben zu gewähren, die möglicht in der gleichen Koraussekung für die Gemährung oder Juweizung von Beihisten ilt, das der Staat die selbstwerschuldvorrsiche Bürgschaft für Kapital und Insen übernimmt. Dies ist gescheben. Die Darlehnsbeiträge werden den Gemeinden und Gemeinden gezahlt. Die Darlehnsbeiträge serden den Gemeinden und Gemeinden gezahlt. Die Darlehnsbeiträge sind iährlich mit 4½ v. H. au verzimsen und mit 3½ v. H. zusälglich der durch die sorischeine Titzung erlantien Insen und sinsen werden erwicht die einzelnen Gemeinden mit Ausnahme der Einderen Biebrich – zur seldständigen Dedung der Abgade zur Förderung des Kachnungsbaus besugt ist, lo dat der Kreisaussichus des Landfreise Wiessdaden bei der Landesversicherungsaussichus des Landfreises Wiessdaden der Darfeeden zur Verfügung zu seldstraft 20 Milliomen Maar Darfeeden zur Verfügung zu stellen. Dieser Vertrag und den Gemeinden der Gendenbeim, Flörsbeim, Dochbeim und Connendern auf Anfregerichten Eigengen als Schöffen. Bei der am biesigen Amtsgerichte erkolgten Schöffen, Bei der am biesigen Amtsgerichte erkolgten Schöffen, Bei der am biesigen Amtsgerichte erkolgten Schöffen werden die der Anderschaften werden. Forberung bes Wohnungsbaus im Landfreis Bies-

— Frauen als Schöffen. Bei ber am hiefigen Amtsgericht erfolgten Schöffenausloftung für das Iahr 1828 wurden zum erstenmal auch Frauen als Schöffenrichter ausgelokt, und zwar 20 an der Jahl.

und swar 20 an der Jahl.

— Gut besbahtet. Ein fleines Mädchen aus sehr armen Berbältnissen wurde zum erstenmal zu einer Wohlätigseitsspessung dei einer reichen Dame eingeladen. Die Wirtin war nucht khlecht erstaunt, als im Berlauf des Essen, wein Kiede seiterlich iragte: Arinft Idr Gatte?" — "Nein, metn Kindl" erwiderte die Dame. — Das Kind khwies einen Augendbist und fragte dann weiter: "Wie viel Kohlen brauchen Sie? Was verdeint Idr Mann? Arbeitet Idr Gobn auch sleisin?" — Run iragte man dus kleine Mädchen, wie es zu diesen londerbaren Erkundigungen Läme. — "Jan iragte wan des kleine Mädchen, wie es zu diesen londerbaren Erkundigungen Läme. — "Jan iragte wan des kleine Mädchen, wie es zu diesen londerbaren Erkundigungen Läme. — "Jan; ich ioll nich wie eine Dame benehmen, und wenn Damen zu meiner Mutter kommen, stellen sie ihr immer diese Fragen." meiner Mutter kommen, stellen sie ihr immer diese Fragen.

— Die Briefansichrift "An die Famisie . . ." läst die Reichspost iest auf Sendungen aller Art zu. Wenn die Bost für solche Sendungen Gewähr leistet, so find sie einem er-wachlenen Famistenglied auszubändigen.

Die teuren Schreibmatsrialien in der Schule. Schreidmaterialien find noch viel teurer seworden als viele anderen Dinge, wenn sie überhaupt nicht am teuersten sind. Der Minister für Bostsbildung kelt desbald iett eine Bertigung des Bropinzialschulkolleginns in Kobienz an die Schulleitungen iönntlicher unterstellten Lebranfialten seinem aanzen Bereich zur Nachachtung mit. Ein Bergleich der Sosten beim Gedrauch von Desten und Schiefertafeln, delkt es darin, sordert gebieterisch, mehr als dieber auch in den höheren Schule die Benusung der Schiefertoseln wieder einzustübren. Beim übengang von der Grundschule zur däheren Schule sind obnehin Schiefertaseln im Besit eines jeden

Schülers. Aber folbit, wenn new Tafeln in den mittleren Klassen nötig werden, sind die lausenden Erwarntsse so aras, das alle Einwendungen gegen die Tasel dagegen verächwinden, Solbit in den oderen Klassen wird sich die Schiefertafel viessach noch verwenden lassen, d. B. in der Mathematik. Die einzelnen Anstalten sollen in kurzer Frisk berichten, in weichen Klassen und dei welchen Fächern Schiefertafeln verwendet werden, und welche Ersahnungen man damit geswacht hat

madt dat.

— Allgemeine Titelverleihung in der Landwirtschaft.

Der afademische Grad als Diplomlandwirt fann ebenso wie der Grad "akademisch geprüster Landwirt" leht durch Bkülungen erworden werden. Die Berechtigung auf Führung der Feseichnung "Diplomlandwirt" wird ieht nach einer Berfügung des Landwirtschaftsmissisters auf Antrog aller guerkamt, die die Brüfung für das Lehrannt der Landwirtschaft bestanden daben. Dasselbe gilt für die ensprechende Brüfung für praktische Landwirts. Antroge und eine Gebild von 50 M. find an die Etelle zu vickten, die das Beinersensenis erwosekelit der Ein Diplom erhalten aber die fungezeugnis ausgestellt bat. Ein Diplom erdatten aber die Duplomlandwirte dann nicht. Die beiden Titel dürsen nicht ohne ausdrickliche Verleifmung gesishert werden. Wer dies ohne Berechtigung int, macht sich strasbar.

— Auf frischer Tat ertappt wurde Freitagnacht von einem Wäcker der biesigen Wach- und Schliebassellichaft ein innger Mann, als er in einem Botel in der Kleinen Burgsftraße bereits ein größeres Quantum Zinkblech an den Gebäuden abgerissen hatte und fortivansportieren wollte. Der Dieb wurde der Polizei übergeben.

Muter ben Gelbichilfrungauffationen ber Ginbentenicaft an bi Universität Frantsurt e. M. ift, wie uns mitgeteilt wird, eine newe, in ister Form gang anders peartete Untererganisation enspanden, als es die anderen dis just waren. Es handelt fich um ein afademisches Aberanderen die jest metet. Es gelten in an gur Aufgabe maden, allen ben Sindenten, die in fremben Sprachen perfeft find, aber bis jeht keine Geslegenheit hatten, einen Nebennerdenft aus ihren Kenntniffen zu ziehen, dies zu ermöglichen. Das Buream bas der Wirtischleitsgenossenschaft unterstätzt Franklutt angelichleiten ift, kammelt überletungsauftrüge und Universität Frankfurt angeschließen ist, lammelt Abersekungsaufträge und verteilt sie an die betressennen Lemmilitaven, die ka zur Wersegung geneilt haben, weitet. Da bereite eine geste Anzald Sprachen vertrein sind, darunter einige, deren libersekung große Schwierigkeiten dietet, die aber andererseite für den deutschen Sandel große Abschrigkeit daben (Ukrainisch, Busgurisch, Kussell, Bortugischk), so ihr wohl nicht nur den betressenden Einbenten, sondern auch allen Areisen, die des österen mit dem Ausselden und Aufrüge werden einden nicht große Erseichterung geschaften. Anfragen und Aufrüge werden einden an die Wirtischeftsgenossenschaft der Universität Frankfurt a. M., Universität, Telephon Taurus Rr. 1483.

— Die Bibelbesprechungen im Gemeinbesaal ber Martiftiche (Das-heimer Strohe 6, 1) burch Pfarrer Ammpf finden regelmähig Dienstags-abendo 6 bis 7 Uhr fünt.

— Dentsiche Roujulate in Skhafeita. Die Sandelofammer welft dereuf din, daß gurdte eine Verusabehörde, den Generalfsniulat in Breiorla, Boresse: Bokiach 1823, Telegrammadresse: "Consagerma" — und ein Wahl-tonsulat in Rapstadt, 73 St. Georges Street, Telegrammadresse: "Consagerma" — besteht und die tonsularissen Gelahlte der Brooing Mogam-bique die auf weiteres von Pretoria aus wahrgenommen werden.

- Beutide Feledensgesellichalt. In der Orisgruppe Biesbaben spricht em Dienstag, abende 8 Mir, in bem Bereinsfälchen der Turmefellichalt, Schwelbacher Strafe 8, berr Pfarret Fresentes and Effenheim über "Bagiftomus und Demokratie".

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

· Stacielhenier. Am Mittuuch, ben 13. d. M., nachmittags 3 Uhr, et die Erstaufführung des diesjährigen Weihnachtmärchens "Die Schneeskuigin" von Keul Hermann Dartwig flatt. Die Rufff ist von Bermann. Regle: Edmard Medas, mustalische Leitung: Werner Gem-heuer, Ginrichtung des Lichvendildes: Ariedrich Schleim. Die voolsenmen-den Tänge sind von der Bastettweisterin Fran Linden-Gedard entworfen

und einstudiert.
\* Anegaun, Am Miltwoch, den in Dezember, findet im graßen Saule bes Luthenses eine Gofun-Franc Jeier aus Aufah des 190. Cedunistages des Kurhenses eine Cosa-Frand-Jeier ans Anlah des 190. Geduntstages des Komponiften statt. Die Jeier steht unter Leitung des kädtlichen Ruffbetrettere Carl Schuricht, welcher an Orchestenverten des suchgenstigen Juste und Bürgers gleichnamiger Ballade und die Sinsone in DeWall zur Anführung fringen wird. Als Sossein tritt Fran Claire Croiza auf, mid zwar bringt die Känflierin die Arte aus "Erlösung" und Arte der Mater dolorosa aus "Die Sestgereisungen" zu Gehör.

Mufit- und Bortregsabende.

= Ruthans. Der 100 Geburisiag bes var 40 Jahren verftorbenen Kompeniften Janchim Raff wurde am Connieg burch ein feinen Werfen baben, wo er fich mit ber damais beliebten hoffchaufpielerin Genaft ver-heitaleie. Als Direfter bes Socifchen Konservatariums wirfte er bann bie lehten Jahre seines Bebens in Frantsurt. Der Stil seiner größeren

Ordielberwerte ist efleftisch; bei Gesthaften ber alleren Formen erfirebte Raff eine Berbendung mit ben Errungenschaften ber nobernen Programm nufft. Munch glädlicher Wurf ist ihm de gelungen. Die "Wald-Cinfanje-und die "Leonoren-Sinfonie" find mohl als seine besten Schöpfungen au. Bennlagung mit und erspielte sich damit sedhaften Beisall. — Am gleichen Mond hatte im Kleinen Sual der Tenorist Kammersänger hann Rüdiger aus Dreaden einen ziemtsch jahltreichen Indirecties um sich versammelt, den er durch dem Kontrag von heiteren Tiedern am älberer und unwein Zeit gunz angenehm unterhieft. Kamenstäch weren es Belösslieder in schließscher Rundart und vollendigte Gesänge aus dem 18. Jahrhunden welche herr Rüdiger mit ansteichenden, wohlgebisdeten Sismitteln und hamstrollem Ansbund, dabei durch eine überraschende "Bieit"Kambespiens unterfällzt, – zu der beschicktigten heiteren Wirtung beachte. Er freundlicher Ansandene sehlte es nicht.

#### Uns Proving und Rachdarschaft.

Gine romifche Mainbrilde bei Franffuri a. M.

fpd. Franffurt a. M., 10. Dez. Aber eine ichen vor Jahrenftift ammachte Entdedung won großer geschichtlicher Bebeutung wird jeht bund Beröffentlichungen Rüberes befannt. So handelt fich um die Reih einer von den Monarn angelegten Brüde über den Main. Bei dem vorjährigen Wassertiestund des Mains entdedte ein Bentbeauter zwifchen der Oder maindrücke nich dem Reudan der Allen Brüde wehrere aus harten tie-fichwatzen Siedendelspfählen beibehende Siedigruppen, die den Etrangenau rechtwintlig freuzien. Diese fünf Plathstruppen, die den Etrangenau rechtwintlig freuzien. Diese fünf Plathstruppen diedeten die Rüse einer Brüde, die römischen Urptungs ift und inft mathemasskip gekan in dem Rechtwankt der Verschung der Aber fiber Frankfurt gekan in dem Rechtwankt der Verschung den die Konden und Seiten der Kerte genachter gekan in der Konden met bem bientennt et marftraßen liegt. Bom dieser Briide gingen Scroben aus nach Alba, bem beutigen Beddernheim, nach Werferubeim, nach Mibel, nach Schwanheim, Grob-Gerau und Dieburg und Darmftadt. Die Frankfurter Briidenreste stimmen in ihren Abmestungen gewan mit ben ramifigm Briiden bei Mning, Rolln, Robleng, Trier, Roftpeim und Grob-Rrogentig Die Bebeutung dieser Brüste exfermt man baran, daß die Kömer sie dam ein Kastell gesüchert haben, das wahrisbeinlich auf dem Domhügel gekander hat. Das Ende der Brüste dürste mit dem Ende der Römerherristoft in rechtscheinischen Germanien zusammengefallen sein. Die Plahtreste waren nur menige Tage sichtbar und verschmanden dei dem beigenden Wassellund balb mieber unter ben Wellen, fannten aber noch jur rechten Beit beb

nehmen, daß er vergolbete Beimungen in der hand hatte, beren Peligust allerdings hervorragend gut nachgeahmt war. Die Bolizei wurde seint benachtschiftigt, jamat der Betrogene bei der Ihrankt schied ganze Ungahl solcher Dufen gesehen hat, mit denen nach mehr Dumme be glüdt werden solcen.

Sport.

\* Juhball. Die gestrigen Ligaspiele ergaben im Kreise Hessen: F.C. 1982 Biedrich — T. n. Sps. 33chit 6:1, J.-Spo 1983 Maing — Alemannie Worms O:0. — Spieldereinigung Miesbaden war in Nidesheim mit ber 1. und 2. Mannichaft siegreich. 1. Mannichaft gewenn 4:2, die 2. Mann ichaft 3:1. 1. Jugendmannschaft — Rombach 1. Jugendmannschaft C. 2. Jugendmannschaft — Wombach 2. Jugendmannschaft 0:6, Schülerunds licheft — Nassau 1920 3. Jugendmannschaft 3:0.

Rachbrud berboten.

#### Der Hedenreiter.

Eine theiniide Gdelmengeididte. Bon 2. vom Bogelsberg.

.Amerikanisches Copyrigth 1921 by Carl Duncker, Berlin."

Drittens behauptete ber Magifter fich felbit gegenüber mit allem Nachbrud, daß er in seinem Leben die Behausung des hochmögenden herrn Sebaldus nicht wieder betreten haben wurde, geschehe es nicht sozu-iagen ad pias causus und stünde der mordgiecige Junter nicht gleich einem drobenben Erzengel mit flammenbem Schwert hinter ihm.

Da es peinlich war, unverdientermaßen als quaft reuiger Günder das seindliche Haus zu betreten und sich demgemäß ins Unrecht zu setzen, so hielt es der Magister nach juristischen Grundsätzen für erlaubt, wiederum den bewußten Weg durch den Zaun zu wählen. Zärtlich betrachtete er noch einmal den hieb-und stichfest machenden Humpen und tat alsdann den großen Schritt. Und sofort wirfte auch der Zauber des zinnernen Talismans. Denn bort an dem Lauben-gang saß etwas trübselig auf dem Hacholz, seuchtete blauweiß und wärmte sich in der Spätsonne. Dem Magister fiel das Herz hördar in die Schuhe, aber gerade noch im letzen Augenblick fühlte er die

heils und segenspendende Kanne und näherte sich ber finnierenden blaugestreiften Trubsal wie etwa ein Geifterbeichwörer im festen Bertrauen auf Die ihm inne-

mohnenden fiberirdifchen Krafte. Das gestreifte Jammerbild fuhr mit einem freudigen Schred boch, glühte auf wie eine Rose und wurde

bann freibeweiß. Der erfteren Farbung Urfache mar bie unverhoffte Anwesenheit des Magisters, die der zweiten der Krug in seinen Händen. Und in eben diesem zweiten Be-tracht wünschte Beate Sebaldus nichts sehnlicher, als daß die Erde sich in diesem Augenblick auftäte und sie als appetitlichen Bissen verschlänge. Aber der Magister

ging auf fie zu und fragte gang sachlich und seines Auftrags gemäß: "Beate, ebem, ift bein herr Bater zu

Dem Jüngferlein ichwantten bieRnie, es tonnte nur ftumm ben Ropf ichütteln.

Der Magister schnitt pflichtschuldigft eine Leichen-bittermiene und sagte betrübt: "Das ist schabe. Den Krug follt' ich ihm vom Sternberger bringen.

Beate tötete ben treulofen Junter ein dugendmal in Gebanten, fagte fich aber fo weit, um fragen gu Und bu follft ihn aus-Ionnen: "Lom Sternberger? brudlich bem Bater geben?"

Klemens schüttelte ben Kopf. "Das wird wohl nicht gerade nötig sein, das Gerät sollt' am Ende blog wieder ins Haus kommen. überhaupt hat der Stern-

berger mancherlei wunderlich Zeug geredet. Bon mir?" plapperte Beate unbedacht und angfigepreßt bazwijchen.

"Bon bir tein Wort. Dein Bater aber war' fehr trant. Ober fo ähnlich."

Da fiel bem blauweißen ichlechten Gewissen ber laftende Stein mit einem Mumps vom schwerbedrudten Bergen, mas fich durch einen brunnentiefen Seufzer

"Der Sbelherr von Sternberg ift ein — ungeschickter Menich. Gib ber!"

Kurz entschlossen nahm sie bem Magister ben Un-gludstrug aus der hand und rannte damit ins haus, "Wart' hier!" rief sie dabei zurud. Und der Magister

wartete gehoriam.
"So", sagte sie, als sie wiederkehrte und sich jest ganz als Herrin der Lage fühlte, "so . . . " Und da mit war auch ihre Weisheit schon wieder zu Ende. Wie zwei Ginder, die sich schene, einander zu beichten, standen sie eine kleine Weile zusammen. Bis der Magister zu seinem Schrecken entdecke, daß auf Beatas Schulter von der sich ein Endehen ganz fein und meis Schulter, von der sich ein Endchen ganz fein und weiß aus dem Kleid stahl, ein hingewehtes Blütenblatt lag. In dem Bestreben, dem hilfsbereiten Gesandten bei der Entfernung der Laft Borfchub zu leiften, bog fich ihm

Beate entgegen, ein wenig mehr als nötig, wie fie nachber aufrichtig gestand. Und bann, nun, dann hiel fie eben still, als der Magister, ohne erft um die Er laubnis zu petitionieren, gründlichst auf die Schnadel weibe ging und nachholte, was ihm die letten fargel Tage vorenthalten hatten. Da aber Jungfer Boate einen beiligen Eid geleistet hatte, von biesem Menschen teinen Rug mehr anzunehmen, fo gab fie ihm jeder einzelnen mit peinlichter Gewissenhaftigteit zurud. wusch fie als bulbende Märtyrerin ihr Gewissen ww berum blendend rein und sammelte noch aus kindlicher Liebe feurige Kohlen auf ihr Haupt, indem sie durch ergebenes Stillhalten ben beutegierigen Magifter bei väterlichen Bunsche gemäß ans Saus fesselte. Wobei sie es noch als eine görtige Fügung des Schickals be trachtete, daß ihr der Bater das Ant der "Fesselans gerade des Magisters Klemens von der Linde über tragen hatte.

über ben Junker Jost von Sternberg war die Aff verhängt, zwei Tage, nachdem sich die beiden Stade büttel das Fell verdroschen. Er sei zu sahen und F greifen, allwo man ihn fande, beweil er ben Stent frieden gröblich mit Mordio und blanker Waffe gestärt und bem Tormartel baburch gu einer fiber Gebiiht go foundenen Rafe verholfen.

Es war für den Amtmann von der Linde eine glift liche Stunde in seiner Berbissenheit, als er diese Acht und Aberacht ausschrieb.

Der Dottor Enriafus brachte biefe Kunde auf bei Sternberg mit der geheimen Klaufel des Magifters Klemens von der Linde, daß die Saft-Ordonnang fra Rechtens nur für bas Stadtgebiet Geltung habe. Acht für das gesamte Auvarzitist musse erst in Köln et wirkt werden. Und obzwar der Amtmann eifrig dabe fei, dies zu tun, so können doch noch viel Wasser bei Rhein hinablaufen bis babin. Derweil moge er fich boch nicht auf bem Stadtgebiet betreten laffen.

(Bertfetung folgt.)

11 Bet gepelgte nie M N e ch n Jagten bies m Jappe mar. 2 bes Mr mit Be Mohijal idienen ner bu bie Wa peljung ifter n

97

Die

bak fle t Befahun Steimer Der Ini de Wa

per ber

Beri

untetli i Uppellat lotach S lei gu Sanbelsi Sentgeb Bertunfs pr 100 0 Gefchäfts Warlden

Junüchlt fest, buh einen lä Lapffex, geerbeite Berlin t jeht, all Gilbers Dieb Toge ver M bieri offender nicht ern

fente im in eine us bem find noti Cifenbuth infutge i melbet, i in Bert inch bie Leif ber

Oper ja Ele bejon Miegerof Mare A taderen und fich der lehin the Leic Ler Tro

ritrebte gramm afente pen an geffenen Werfe. tillifige euntage R u I . Wifte brafte brafte itelifier itelifier

gleichen di ger annall,

neutree cher in hundert, ein und f'-Kunk ie. En

frift geburch
te einer
ite einer
it Oberten tieEtrien in
fammenjen tieStiffen
grand
ömfigen
eitanden
obei im
eitand

aftlichen te than tomment er Kanl worden, er fu fr gefallet. Kongerbenommen Göring, wortting in versiche Berden, der der der geställt. Andere,

Gunge-Bortrag Winter-fart et-iben 14

figurant froil po-goldensi ber guit de Golden melipe Pengang se fejati coch eine manne fo-

emannie mit der Name mit der Mannier mit Ed Sermann

fie fic ie Er

Beat

blicher burch

Rober 115 ber

elung' iher

e gat Smith end st Stand

gestärt hr ge

glibb glibb

of tell of tell of er of er on er on er er ben

#### Gerichtsfaal.

Die Unterfclagungen beim Biebricher Bobliabrisamt,

(12. Berhandlungstag.)

In dem Projet Wer die Unterschiemmen im Biebeicher Wahlfahrtsent teift uns Fram Jasofine Balger, geb. Weit, Romeriut 7, mit, des fie mit der in die Berhandlungen vermidelten Balger nicht trentlich ift.

Fo. Eine beachtenswerte Beralungsentschlung. Ein Officier der Beschungstruppe in Bingen mollte in dem dortigen Walchegeschäft Karl Steimer zur Ergänzung einer Badvansstutung sechs Einschlagtscher fausen. Der Indaber verweigerte die Abgabe dieser Anzahl mit der Begründung, die Ware seit rationiert, nur zwei konne der Offisser erhalten. Dieser wer damit nicht zufrieden und erkattete Anzeige wegen der Verweigerung der Abgade der verlangten Ware. Das Militär-Polizeigericht Wainz hatte Steimer deshalb zu einer Geldstale in Höhe von de 900 M. verwiellt und Steimer gegen des Urtell Aberplung versolgt. Das Kriminalspellationsogericht Wiesen fod das verinftanzliche Utteil auf und sprach Steimer von Etrase und Kosten steil mit der Begründung, Steimer ist zu seiner handlungeweise derechtigt gewesen, da die einschlägigen Fandelakunvern, um dem Anwertauf im delegten Sechie ein Versoll zu lieben, dahingehende Bestimmungen erfassen, welche die h. C. J. Z. Rappelungt dätte.

grochmigt dätte.

w. Berurieilte Peristreiber. Com Sanfrüder Sondengericht find beute wegen Verforreiberei der Präftdent der Landwirtischaftsammer im Sangediet, Marikall, zu 100 000 M, der Geschöftsführer der Eins und Bertunlsgenoffenischt, Erz, zu 10 000 M und der Guisdesther Verlag zu 200 000 M. Geldstrafe vernrieilt worden. Der mitangestagte edemastige Geschöftsführer der Freien Sauernichaft, Fiegel, wurde freigesprochen. Ein datte ein Inferat aufgegeben, in dem er Aurtöffeln zum Secile von i dies datte zu einer Zeit, da die Kantoffeln im Ganzgebiet 1000 die 800 M. besten. Gegen Berfag und Marichall lautete die Anklage und Anklitung und Beihilfe, gegen Erh auf Ausfährung. Flegel hatte einen Aufref zur Jurüshaltung der Kartoffeln nelessen.

#### Renes aus aller Welt.

Nulgesidrier Sitnionenbiedhabl. Die Allüsunenbiedhähle im Schlof zu Sondershaufen sind jeht von der Bettliner Arininalpolizet aufgestlätt metden. Es war seingeskellt worden, daß ans dem Sisdergewälse der Schloses sit 15 Millionen Mark Schilleln, Leiler, Wappen nim, sehlten. Junächst glandte man an einen großen Eindruch, später siellte man denn ick, daß es sich um eine Reihe von Diebstählen dandelle, die sich ihrer einem längeren Zeitraum erstreckten. Der Died war ein Hauselreckte Tapffer, der mit einem Sändler Wieglad aus Nardhausen palammengenbeitet hatte. Dieser händler kund wieder nit underen Handten in Verlin in Verdindung, unser ihnen ein Geschirt Schahmann, der in der Benichtrage eine Sastwirtschaft der Kriminalpolizet gelang es itht, alle Beteilisten sekzunehmen. Der große Teil des gestohlenen libers fennte beschlagnahunt werden. Allerdings war ein Leil shau in Varten umgeschmolzen.

Diestahl auf dem Rhein. Ans Duisdurg wird uns gewestet: Biefer Tage verlichwand ein einer hiesigen Firma gehöriger Flusdaupfer auf unenstürrlich Welfe von leinem Anderplat. Jest wurde von der holländischen Stunge gewestet, daß dort ein Dampfer dunch sein unsicheres Fahren aufteillen sei Schliehstich sei das Schiff in voller Fahrt auf die Userreppe tuigesehren und gestrandet. Die Beschung ergriff die Flucht. Es haudelte sei bierbei um des obenerwähnte Schiff. Diebe wollten den Dampfer alfunder nach holland sehren und dort versaufen. Bisher kunten sie nach wicht ermittelt werden.

Dar fat u a ben Munn mit ben brei Beimen, namens Lentini, ben immellen Dann ber Belt, ber feine urhehlichen ledis Beniner Lebendgewicht Miter bem Sorge einhertrag, und das Jucegenssar, des auf den garafte-vonchen Ramen "Chort" bert. Abein der Sarg des debingeschiedenen Abien wer eine Sebenswürdigkeit, denn er hatte eine Länge von fost bei Aletern, eine Breite nan einem Meter und wag mit der Leiche nicht beniber als 365 Bfund.

#### Handelsteil.

Berliner Börse.

Sehlufik, Ant.	K. Schlusk, AntK.
Stantspapiere. v. 8. 12. v. he-	
Contraction by an including and	Indian Coding and Incident
The state of the s	10.1
41/0 . 10 88	Colorbalm Cham 120750 124000
61/a agio 75	
4% 193er 99.10 74.	75 Leopoldagrube 9500.
5 80,75	- 1th f. elektr. Untern.   Scool.
4 403 499.	- Gotha Waggen . 5000
3% 260 260.	_ Hackethal 3500
3	Hirmh Kunfer 11900
5 Pr.Schatz-Anw.22	Hartmann Massh.   6800.   7200.
4 Preuf, Connols 185,- 800.	
3% 145- 190	
	1111-1
	The state of the s
4 Schutzg obAnl	70800
Sparprimien	TOOLO TOOLO TOOLO
6 Bad. Anietha	1 my
4 Hamb. Stadt-Ani	7 2000
I Here. Aniciho	
4	Kali Aschersieben , S100. 10400.
2 Silche, Anleihe	Keetheim Celluless 4900.
	Kattowitz Berghem 17100, 17000.
Commence of the same of the sa	Korting Gebr 4000.
Bank-Aktion, In % In	Köln-Rottweller . 10000, 12000.
Bertin Handsinges    1790	O. Laurahatte 20000. 23000.
	71.7
Deutsche Bank 6000	* TARRO 14760
Disc Genelischaft 3300.	Obersohles, Elseub, 12600, 14000.
Dresdner Bank	*** * * ** * ** ** ** ** ** ** ** ** **
Mitteld. Creditbank 2150. 2275	
Oest. Kredit - Anst. 1250.   1700	Kokew, 14200, 13500.
Reichsbank   3600.	Oremsein u. Hoppel 16000, 17400.
	Phonix 20000
A CALLED A SECULAR	Rh. Braunkohlen 31250, 30000.
IndustrAktien.	Bheinstahl 17000, 18600.
Albert, Ch. Werke 18000.	- Mobeck Montan 34000, 32500.
Adlerwerke 3600. 3975	
Alig. Elektr. Ges.   6775	
Aschaffenb. Zelles 10500. 9700	. Rathgeber Waggon
AugebNürnb. M.   8000.   8990	Buchsonwork 4100. 4500.
Badische Anilin . 11500. 1350	
Bergmann, Elektr. 5000	
The Party of the P	
Control of the Contro	Westeregeln Alkali 12500, 14000.
Bochumer Guietaki 20400. 2300	o. Zellstoff Waidhot . 10200. 10500.
Bochumer Guistaki 20400. 2300 BrauerelSchultheiß 2500. 4200	0. Zeilstoff Waldhof . 10200, 10500.
Bochumer Gusetaki 20400, 2300 BrauerelSchultheis 2500, 4200 Buderus Eisenw. 13800, 1460	o. Zellstoff Waldhof . 10200, 10500.
Bochumer Gusetahi 20400, 2300 RrauerelSchultheis 2500, 4200 Buderus Eisenw. 12800, 1490 Dent. Lax. Bergw. 18500, 2000	0. Zellstoff Waidhof . 10200, 10500, 0. Türk. Tsbakropis
Bochumer Gušetaki 20400, 2300 Rrausrelišchultheiä 2500, 4200 Buderus Eisaaw. 12800, 1460 DeutLax. Bergw. 18500, 2000 Deutsche Maschin 5800, 6100	O. Zellstoff Waidhof . 10200, 10500, O. Türk. Tsbakrogis
Bochumer Gußetaki 20400. 2300 Rrauereißschultheiß 2500. 4200 Buderus Eisenw. 13200. 1490 DentLax. Bergw. 18500. 2000 Deutsche Masckin 5800. 6100 Waffon 5800	O. Zellstoff Waidhof . 10200, 10500, O. Türk. Tsbakropis
Bochumer Gušetaki 20400. 2300 Rrugereišchultheis 2500. 4300 Buderus Eisenw. 13300. 1490 Deut-Lax. Bergw. 18500. 2000 Deutsche Maschin 5000. 6100 Waffen. – 5000	O. Zellstoff Waidhof . 10200, 10500, O. Türk. Tsbakropis
Bochumer Gusetah   20400, 8300   Rrusereischaltheis   3500, 4200   12800   1480   12800   1480   12800   1480   12800   1480   14800	O. Zellstoff Waidhof . 10200. 10500. O. Türk. Tabakregis . 34400. 37100. O. O. Neu Guinea
Bochumer Gušetaki 20400. 2300 Rrugereišchultheiä 2500. 4300 Euderus Eisenw. 13200. 1490 Deut. Lax. Bergw. 18500. 2000 filos Waffon 5900 Petral. 1020 Erdd. 46000. 4600	O. Zellstoff Waidhof . 10200, 10500, Türk. Tsbakropis
Bochumer Gušetaki 20400. 2300 Rrugereišchultheiä 2500. 4300 Euderus Eisenw. 13200. 1490 Deut. Lax. Bergw. 18500. 2000 filos Waffon 5900 Petral. 1020 Erdd. 46000. 4600	O. Zellstoff Waidhof . 10200. 10500.  Türk. Tabakregis . 34400. 37100. O. Otavi Minen
Bochumer Gušetaki 20400. 2300 Rrugereišchultheiß 2500. 4300 Euderus Eisenw. 18500. 2000 Deutsche Maschin 5000. 6100 ——————————————————————————————————	O. Zellstoff Waidhof . 10200. 10500.  O. Türk. Tsbakregie . 24400. 37100.  O. Otavi Minen
Bochumer Gušetaki 20400. 2300 Rrugereišchultheiä 2500. 4300 Euderus Eisenw. 13200. 1490 Deut. Lax. Bergw. 18500. 2000 filos Waffon 5900 Petral. 1020 Erdd. 46000. 4600	O. Zellstoff Waidhof . 10200. 10500.  Türk. Tabakregis . 34400. 37100. O. Otavi Minen . 34400. 37100. Neu Ouinea . 6875. 7300. O. Argo Dampf . 9300. 7300. O. Hamb. Paketf . 7500. 7900. O. Hamb. Südamerika 15000. 18000. Hams

Frankfurter Börse.								
Ctadtanlethan	la dual	OTHER WAY BY	Schlußk.	Ant.K				
Stadtapleihen Schlufik.	AntK.	STATE OF THE PARTY	v. 8, 12,					
u. Obligationen v. 8. 12.	Y. heute			18550.				
4%Wiesb.8tA.19001		Deutsek-Luxemb.	11000.					
4% 1919	-	Elberfeld, Farben . Feist Sektkellerei .	2510.					
31/4/4 1879	-	Felten & Guilleaume	8000	8900.				
4% Frankt 128	-	Frankfurter Hof	8500.	Section 2				
51/4 " " 100	-	Frankf, Allg. Vers.	6850.	-				
4% Mainz	1000	Gelsenkirchen		26000.				
	September 1	Gold- u.SilbSeh.A.	12000.	14025.				
Cafrid HypBank 118	-	Goldschmidt, Th	7510.	9000.				
5% . Credity 310	22	Gran & Billinger .	13500.					
91/4/4		Hapag		7925.				
4% Nass LBenky, 100		Harpener Bergban	57000. 11000.	66000.				
374% . Lit.F. 92,-		Hirsch Kupfer	5525.	==				
4% Preud PidbrB. 87		Heddrah Kupferw.	4600.					
ew Rhein HypEk. 105	-	Hoch- und Tlefbau Möchster Farbw.	10800.	12500				
31016		Heismann, Phil.	4500.	4250.				
Voluteraniera Into	-	Heisverkehig, Ind.	8900.	7000.				
A WEST PUR DISCUSS.	In %	Eall Ascharulehen	9200.	2				
	12000.	Lahmeyer	3100.					
Bagdad II 7475.	8300.	Laurabütte	- magnes	2300.				
Bugdad I	11000.	Licht und Kraft	5100.	5800.				
	13300.	Mannesmann	12150.	14500.				
Zolltürken 7600.	9700.	Metally, Frut. a. M.	23500.	-				
	6100.	Mainkraftw. Höchet	1200.	-				
Monasur Maso.	4100.	Maschinent Engling	4580. 3250.					
Bankpapiere.	10000	Maschinenf, Hillperi Masch, -F, Karierube	3200.	4300.				
Metalibank   18750.	14000	Maschinent, Erault	4800.					
	1525.	MotorF.Oberursel	4500.					
Dentsche Bank 6150.	6400.	Nordd, Lloyd	4150.	4375.				
THE RESERVE TO STATE OF THE PARTY OF THE PAR	42.00	Oborachi, EinBed.	13000.	15400.				
Industriopapiere	and the	. Caro Her.	9990.	11150.				
Adlerwerke Rieyer 2800.	3900.	Phônix Hoerde	19800.	20600.				
Aschuffb. Buntpap. 10000.		Mheinstahl	18500.	-				
Aschaffb, Zellstoft 9150, Pad, Anilla u. Soda 12750,	10500	Rütgerswerks	6840.	8400.				
Bens & Co	14500.	Bobtickert	10000.	11500.				
Bing-Werke 2500.	3000	Stemens & Hutako	18000.	-				
Bergmano-Werko . 5300.	5800.	V. Ch. F. Rhenania	8500.					
Bleistift Fabor 9600.		Voigt & Häffner	4375.	- TE				
Brown Bovery& Co 2000.	STATE OF THE PARTY.	Ver. D. Olfabriken	6850.	1				
Buderus 10010.	12500.	Westerregeln	11600.	13500.				
Chem. F. Brookhues 5000.	-	Waggonfabr, Fushs	3200.					
Chem. F. Griesheim 10900.	12750.	Zuekerf, Heilbreen	8700.	Street, Street				
Cement Heidelberg   \$600.	-	" Rheingeu .	10000.	-				
Duimler	4.800.	. Frankenth.	8400.	10600.				
	-	Waghkneel	9700.					
Dingier Masch 4000.	-		9100.	S. Territor				
Bayer. Spiogeigius   -,-		. Stuttgert .	8950.	8900.				

#### Industrie und Handel.

\* Sproz. Trierer Stadtauleihe. Im Anzeigenteil Nr. 517 ladt ein Bankenkonsortium unter Führung der Deutschen Bank und der Bankfirma Mendelssohn u. Co. zur Zeichnung auf 280 000 000 M. Sproz. Trieres Stadtanleihe ein. Die Anleihe ist in Stücken von 20 000, 10 000, 5000 und 3000 M. eingeteilt. Die Zinsen gelangen im Januar und Juli zur Auszahlung. Die Anleihe gelangt mit Genehmigung der zuständigen Stellen zur Auszahe und ist bis zum 2. Januar 1926 unkündbar. Dann erfolgt die Tilgung mit jährlich 4 Proz., zuzüglich ersparter Zinsen planmäßig durch Aus-

4 Proz., zuzüglich ersparter Zinsen planmäßig durch Auslesung, Kündigung oder Rückkauf. Die Einzahlung auf die Anleihe muß zu 98% Proz. erfolgen, Rückzahlung erfolgt zu 162 Proz. Für die Anleihe haftet die Stadt Trier mit ihrem gesamten Vermögen. Zeichnungen auf die Anleihe können in Wiesbaden bis zum 20. De ze m ber bei der Deutschen Bank und der Nassautschen Landesbank erfolgen.

— Die Preissteigerung. Die Preissteigerung bei allen Waren, besonders für Textilien und Lederwaren (Devisenabhängigkeit), ist so enorm, daß wir nach dem Großhandelsindex der "Frankfurter Zeitung" bereits des 1650fache der Friedenspreise erreicht haben und daß sied die Spanne zwischen Dollarnivenu und Großhandelspreisen außerordentlich verringert hat Nach einer Berechnung derselben Zeitung haben sieh die Preise für Inhundswaren für November gegen Oktober um 30 Prez. erhöht, die für Auslandswaren nur um 50 Proz., webei zu berücksichtigen ist, daß die Weltmarktpreislage im November gegen Oktober die gleiche geblieben ist.

Marktberichte.

= Mainzer Börse. Bei stetiger, aber infolge der etwas flaueren Devisen abwartender Tendenz wurden auf der heutigen Börse folgende Großhandelseinstandspreise per 100 Kilo loko Mainz festgestellt: Weizen 30 000 bis 32 000. Roggen 27 000 bis 28 000, inländischer Hafer 27 000 bis 30 000, ausländischer Hafer 35 000 bis 36-000,

#### Berliner Devisenkurse.

W.TB. Berlin, 11. Denember. Drahiliche Auszahlungen für:							
	8. Decemb	one 1921	9. Derember 1931				
	Geld	Brief	Geld Brief				
Holland . 100 Guld.	311718	313282-	332650	333483,50			
Buenos Aires 1 Pes.	2922.67		3117.18	3139.82			
Belgien . 100 Frs.	51870	52130	54363	54637			
Norwegen - 100 Kr.		143859	159600	100400			
Danemark , 100 Kr.	155605	158395	173585	174435			
Schweden . 160 Kr.	206981	208019	225435	226585			
Finaland too fin. M.		The second second	30997	21103			
Italian 100 Live	39151	39249	41944-	43856			
London . 1 E Steri.	35811		38154.37				
New-York . 1 Doll.	7880.95	7919.75					
Paris . 100 Frs.	55959	56241	59101	59399			
Schwein 100 Frs.		150375	158003	158897			
Spanien . 100 Pes.	122193	122807	129176	129824			
Japan 1 Yeu	3790.50	3809.50	4049.85	4070.15			
Rio de Jan. 1 Milr.	957.40	The Control of the Co		1022.53			
Wien 100 Kr.	11.12	11.18					
Prug 100 Kr.	25037		26284	26416			
Budspeat . 100 Kr.	342		350	361			
Sofia 100 Lova		5990,-	63.50				
Belgrad		-,-	107.75				
Desgrade			THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	District Section			

Bevisenkurse vem 11. Dezember, 12 Uhr mittags.

\* Berlin, 11. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der Boltar notierte heute 8525 .- M., der New-Yerker Kabelkur: 8850 .- M., der französische Franken 610 .- M., der Schweizer Franken 1625 .- M., der belgische Franken 560 .- M., der holländ. Gulden 3440 .- M., das englische Plund 39500 .- M., die nerwegische Krone 1650. - M., die dänische Krone 1775. - M., die schwedische krene 2325 .- M., der italienische Lira 435 .- M., die österreich. Krone 111/4 Pf., die techechische Krone 277 .- M., die polnische Mark 481/, Pf.

Wettervorhersage für Dienstag, 12. Dezbr. 1922 van der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Bedeckt, einzelne Regenfalle, mild, Südwestwind.



Häfnergasse 12, WIESBADEN, Häfnergasse 12, Vornehme Damen-Konfektion. Pelze — Pelzmäntel — Seidenstoffe

#### MICHTS ZU MACHEN



GENERALVERTRETUNG FOR WIESBABEN UND UMBEGEND AUTOMOBIL-VERTRIES HARALD V. D. KNESEBECK WIESBADEN . SCHILLERPLATZ 2 TELEPHON 3666 UND 5073

Das altbewährte Rräftigungsmittel für Rörper und Rerven

ift in allen Upotheten und Drogerten erhaltlich.

Die bentige Musgabe umfaht 10 Geiten. Sauptifriftleiter, Bermann Betild

Beranimorfich für Bolitif und Sondel: S. Detifc; für Unterhaltung, Sindinachtlichen und den übrigen Schalbteil: A. Canther; für die Angeigen und Reffnmen: S. Dornant, finellich in Bisobeiten.
Ingeigen und Berlag der L. Shellenbergichen Buchreckwei in Wirobaben.



#### Stellen-Amnebate

Weibliche Perionen

Dauspersonal

Misinmadaen

(ffit frang, Camilie), bas gute Beugnifie aus auten Saufern aufweifen und vomöglich ein wenis Fransöfild iprechen fann, gesucht. Borzust. Samstag nachm. swilchen 5 und 6 Kailer-Arbt-King 71. 1.

Buverl. beff. gefundes Alleinmädgen

oder unabhängige Frau bei hohem Lohn in einf. gedieg. Danshalt geincht. Hebandlung ungefichert. Bitte fich vorzwiiellen dei Schellenbergs Kichenhaus Friedrichstraße 48.

Lücht. Mädchen

für Kliche u. Dausarbeit in fl. Sausbalt seincht. Friefe-Sector. Bachmaveritraße & 1.

Bum 21 Dezember 23werl\_3immermädden geincht. Beni. Wenter - Barmann. Gartenftrake &.

Mädihen oder Fran

für leichte Sansarb. bei hobem Lohn u. Bervfleg, von franz Kamilie gel. Borzustellen bei Saner. Meitendfraße 20. Kart.

Junges Madcheu die Kaffeetuche fofort Konditorei Robler, gel. Konorios 3. Delaspeeftrage 3.

Bun Berion tagl. 5 Stb. Suche per joi, ordenti. Monatsfr. Geichw. Mener, Langgaffe 27.

Männfiche Perionen-

Gewerblides Berfonal harmoniumimeler

Rino-Enfemble aum Thalia Theater,

> Tückbga ättera Schweisser

perfekt in allen vor kommend en Arbeiten, L. dauernde Beschäfti-6. H. Walb & Co.,

Suche

filt meine Gutichleiferei einen tüchtigen

Dreher od. Schleifer.

Julius Römbeld, Mains. Rheinallee 32.

Wächter

pejucht. Wieshadener Bach-Golieh-Gefellichaft, Rraftiger Junge gefucht.

Gtellen-Geiuche

Raufmannifdes Berfonal

Geb. Dame lucht balbe Tage Betätig. als Gefretärin, Offert. u. 28. 278 Tagbl. Berlag.

Sansperional

Tochter, aus gebilb. Danje. 20iahr., im Kochen erfahren, lucht in guter Befatigung in guter Familie, am liebsten finberles, aum 15. Jan.
Borausiekung Samilienanicius. Referenz, bierleibst. Offerien unter S. 266 an den Tagbl. BI.

Gewerbliches Berfonal

3. Mann (Buchbind.) irg. w. Beich. (Bader ac.). Rab. Mblerftr. 65. 9. 2 1.

Junger Ronditor-Gehilfe

incht Stelle in nur beil. Saufe, Offerten an F183 R. Braleret, Roblens. Kurfürstenstraße 5.

Stenotypistin

perfelt, mont. Englisch und hollanbifch, gefucht. Off. unter I. 269 an ben Lagil. Berlag.

Für die Buchh.-Abt. einer A.-G. im vorderen Rheingau werden tüchtige

Mitte d. 20er Jahre, mit guten buchh. Kenntnissen u. schöner Handschrift zu prompt. Einfr. gesucht. Angebote erbeten unter Z. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Raufmann

22 Jahre, a. d. Tapetens, Linoleums u. Teppich-Branche, fucht per 1. Januar 1923 Stellung. Entl. auch in anberer Branche ober Warenhaus. Gef. Off. u. S. 271 an den Tagbi-Berlag.

Bines der größten und bekanntesten Werke für Verpackungen für die

Zigarettenbranche

(Spezialität Kappenschachtein, Zieherei, Pragerei), sucht an allen Plätzen Deutsch-lands (außer Dresden) bei der Zigaretten-Industrie bestens bekannte u. gut eingeführte

VERTRETER.

Bewerbungen mit Aufgabe von Referenzen erb. unter "K. 42812" postlagernd Breeden-Plauen.

Gebildeter junger Mann, (23 Jahre) Frang. Engl. in Wort u. Schrift perfelt, judt gum 1. Jan 1923 Stellung -Sotelbure, als Brivatiefretar ober Reifebegleiter. Offerten unter G. 271 an ben Tagbi.-Berlag.

Bermielungen

Mabl. 3im., Mani. uiw.

Rleine Burgftr, 16, 1, gut möbl. Bim., Rüchenben. Leere 3im., Mani. uim.

Manfarbenstmmer. Dausarbeit, an gntempf. Frau. Raberes Anguita-itrage 11. 1 St.

Bliefgehude

Unsländer

jucht 2 3im. mit Alice, baldigst. Angebote unter II. 269 an den Tagbl. Berlag.

Ruffifche Fram. f. eine Wohnung

oder 3—4 möbl. 3im. u. Küche (allein) oder mit Küchenbenusung. Off. u. E. 268 Tanbl Berlag.

Zahle hohe Mietel Wohnung MIDBI. gefucht, lofort ober frat. 3-4 Bimmer. mo Riffie

affein su benuben. Off. u S. 266 Tanbl Berlan. Bis200000 M. Umangstoften werben ge-tragen. Wer tritt Wob-nung ab? Offerten unt. R. 268 Taabl.-Ferfan.

Anbige Familie jucht lo-fort für lang, Aufenthalt 3—4 mobl. Zimmer mit Klichenbennt. Rabe Strafenbahn Rr. 6, gepen gute Bezahlung. Offerten unter B. 271 an ben

Tagbl. Berlag. Möblierte 3-4: 3immer: Wohnung

mit Kliche ob. Benukung für 2 Serren mit Saus-bame gesucht. Offerten u. E. 272 Tanbl. Berlag.

Jung, frang, Chep, fucht ein ober zwei möbl. 3immer

mit Küche ober Küchengelibst. Offerien unter
E. 266 an den Tagbl.Bl.

Gebildetes Fräulein
incht für tagsüber Siefl.
irgend welcher Art. Gef.
Diserten unter D. 278 an
den Tagbl.Berlag.

Innmer
mit Küche ober Küchenmit Küche ober Küchenbenunung, sür läng. Zeirer sofort. Offerien u.
M. 271 Tagbl. Berlag.

Wiebl. Zimmer
iofort zu mieten ges. Off.
unter A. 438 an den
Tagbl.Berlag.

smon. salazim. Rabinett

in vornehmem Saufe und Lage, mit besond. Eingang bevorzugt. Auständer

gefucht.

Offerten unter D. 265 an den Tanbl Berlag. Möbl. Zimmer

von Serrn gelucht. Off. u. E. 271 Tagbl. Serlag. Einfach möbl. Jimmer gelucht. Offerten unter R. 271 an ben Tagbl. Bl. Franzose

iucht per loiort elenant möbl. Salon und Schlaf-siumer, mit Bad. Get. Difert u. S. 278 an den Tagbl. Berlag. Einfach möbl. Jimmer mit lepar, Eingang, Nähe Kochbrunnen gel. Dif. m. Breis u. U. 278 I. Berl,

Uusländer.

Awei möbl. Zimmer mit Küchenbenutung od. Kochgelegenheit im Zim., geincht, Gasleitung, Gasberd, sowie Küchengeschrir vorhanden. Offerien an Webiatent, Wiesbaden. Rengalie i (Kr. 1898).

Blobt. Zimmer von Zert bei rubiger Familie sofott gelucht. Preis-Off. unter O. 271 an den Taabl-Kerlag.

mögl. Gubieite, event, ein Doppel Schlafaimmer, m. Ruchenbenutung, in gut.

Saufe su mieten aclust.
Ang. u. S. 271 Taghl. S.
Argulein
fucht möbl. Zimmer im
Zentrum. Off. mit Preisangabe unter T. 271 an
den Taghl. Berlag.

dagade inter 2, 201 du
den Tagdel. Berlag.

Bernsetätiger Serr
lucht dis aum 1, 1, 1923
freundt. möbl. Itumer.
Off. mit Breisangabe u.
B. 272 an den Tagdel. El.
Helt, bernsotät. Kränieln
lucht einf. möbl. Jim. od.
Mani., beisd. Offerten u.
U. 271 an den Tagdel. El.

legant mobi. Bimm er, n. Wilhelmftr., Abeinftr. (fep. Eing.), f. Srn. gef. Dobe Mietsentichab, Off. u. A. 437 an Tagit.-B.

Off. Lecres 3im. s. Möbels ben einstellen ges. Rispoldt, Rieblitraße 25, 3 r.

Ausländer (Dauermieter)

iucht Bohn nub Schlafzimmer, mödliert ober unmöbliert, event. mit Küche, in Biesbaden ober Biebrich in ruhigem Hause. Glest. Angebote er-beten unter M. 16088 an Ann.-Exped. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz.

in welchen ein Dampfteffel genehmigt werden fann, per sofort zu mieten gesucht.

Off. 11. M. 270 a. d. Tagbl. Berl

per fofort zu mieten gesucht. Offerten unter 2. 278 an ben Tagbi. Bering.

Immobilien

Immobilien-Berfünfe

Ed-Sejgäfishand mit 7 Laden, bobb. 4-3im.-Bobn., 8 Millionen.

Baderei mit Sans, fofort 3 Mill. u. 12 Mill., Salls mit Gefcaft, prima

Jigarrenge a ft 2 3im. Frantfurt a.M. an raja Raufer verfauft

khönfte Lage Biebrichs. mit flein. Obstpart. geg. 5-3.-Wohn. (Taukh) zu perfaufen. Agent. verbet. Off. u. S. 272 Taabl.-B. Innubilien-Ranigeinde

Billa

u, berricaftl. Etagenbans gegen bar zu taufen ge-jucht. Angebote unter Telephon 4864. Raufe gut erhalt., nicht

abseles Etagenhaus.

Mauthe, Luifenfix. 16,Stb. Gef. Offerien u. 3. 272

Großhandelsnuternehmen fucht Rapital bei extilaffiger Sicherheit und hoher Bergin ung. Angebote unt 20. 267 an Tagbi. Berlag

Bertaufe

Privat-Berffinfe

Bleed, paffend für Land-wirt, ju vert, bei Betrn, Feldstraße 25.

Jagdhund Schöner 21/31. Brauntiger-Rüde, dressiert, m. iagdt. sehr auten Eigenkhaften, au perfaufen. Räheres Biebrich am Nhein, Gausalle 9. Bart.

Reinraffiger englischer Rattenpinicher su vert. Breis 20 000 Mt. Raurittusftr. 12, 1 linfs. Junge Enten n. Sühner zu verf. Bede, Blücher-itraße 34.

gr. Rinderbett, meiß, mit or. Ainderdett. weis, imit wasen in. Spitsenfommerplan, eich Fluraard, eleganter Buvoenwaa, icht
preisw. einz, evt. a. für
aute Nädemachine in veriguichen. Prof. Noberts,
Philippsbergftraße 21.
Regulator (Friedensw.),
wie neu, preisw. Ottensmeier, Wielanditt. 4. 1. Iltispela

iaft neu, preiswert au vert. Reichel, Körner-ftrafte 2. Schubseichaft.

Fuchspelz

elegant, auf Seibe, absu-geben. Anfragen unter R. 272 Taabl. Berlan.

herrenpelz mit Lammiell gefüttert, große Sigur. und Marderfelle

(gegerbt) au verfaufen
Schlichterstraße 15. K.
Blaues Jadeufleib,
großer ichw. Sut, biverje
Schube (Gr. 37—38) prw.
au verfaufen. Achenbach,
Lugenstraße 16, Sib. 1.

Biber = Muf

für junges Madchen) u. 5 Sermelinfellmen, alles 5 Sermelinselimen, alles iehr aut erhalten vreisw.
31 verfausen. Sunger, Oranienitr. 46. Bart.
Schöner Efnuse-Vinif zu vt. Irl. Schanibausen, Sobenstraße 13, 1.
Eleganies ichwatzes
Taffetfleid

dunfelbi, Manteffleid m. Ruvier" weiß. Geibens Jumper verfauft Fran Bortelmann. Göbenfraße 19 1.

Foulard Heid

weiß mit blau. plissiert. Imal getragen, 1 ichwarz-ieid. Gelellichaftskleid. I pornehm. 1 vollftändig neuer lacksfurb. Belour-Chiffon-Ioaue, eine neue Bibereite Belsmüße, ein weißes Likfitha mit lechs Servietten. Imal gebr... 1 dunfelbt. pilfiert. Rod.

1 bunteldt. visifiert. Rod.
nen. alles aus vornehm.
Saufe. zu vert. Meister.
Sellmundtrake 7. 3.
D. Mantel.
neu. Jünglingsmantel für
16—17iabr., Damen- und
Herren-Schube bill. 3. vs.
Schiffer, Wagemannstr. 13

Kragenpelerine (Belgerink), duntelblau, wie neu preiswert abzugeben. A. Ditter, Herrenichneid. Mauritiusfir. 12. 1.

Frad auf Geide

u. leid. Weste, für starte Fig., zu 20 000 Mt. ein Taselausias jür 25 000. 1 B. Herren-Lederbandisch mit Wollfutter für 13 000. Mart zu verkaufen. Dis. u. 438 Taght. Verlag. 3 Ragtans

3 Ausüge im Auftr, preise wert gu vert. Chafer, Eltviller Strage 18. Herrenüberzieher

billig au verfaufen. Dottbeimer Strafe 13. neu n. gebt. (Stöbe 4), iowie mehr. Unterhalt. Spiele u. Madchenbucher. Nah. Schauer, Launus-itrabe 65, 3. Derrentrager

Gute Damenstiefel (nur einige Baar) s Fabritpreisen, 12 000.—. Korjetihaus "Robita", Langgasie 25.

Fit Weihnachten!

All Weighungten!
Als Geichenfe: große Ansahl ichone Deigenmübe.
pon 200 Ml. an. Bode.
Blücheritraße 34 Bart.
Ballendes
Beibnachtsgeichent!
Elea. Bortierenthoff. lawslila, gold. Mandbebana.
bandseit. Briesstoff. vert.
nur von 4-6 Uhr Refterwar von 4-6 Uhr Refterwar von 4-6 Uhr Refterwardinge 4 1 l. Cabnfiraße) Lindan.
Ropierpresse,
berren-Schlittlichse zu vi.
Blies, Riehlitraße 21.

**Edreibmaldine** 

Wirtschaftscherd gegen Höchtigebot m bert. Schamban, Bleich ftraße 23. Partierre.

1/2 Geige prima, mit Bogen, billig au vert Wald, Bimmer-mannftraße 6. Sth. 1 ffs.

Umstände halber zu verfaufen:

Ju velltäuselt:

1 vollkänd Bert, besteh, aus Sorungradmen, sast neuer Secarasmairade, Keil u. 2 Kisen, aut erh. Beiszeugnübmasch. Sukradewanne. Biedermeierlicht m. Schlagwerf. Serviertisch. Kris Keuters Werte, 6 Bände gut erh. Strickieden, ein Kuppenwagen 1 Kegelsviel, verichiedene Sausdalts und Ausstelläuchen, eine Bartie sehr gute Damast-Tischwäsde 1 Karbidlampe in Keichtmaschen. (Sündl. verbeten.) perbeten.)

Platusta, Babnhoffirane 2. 1. Ein Rinber-Deabeti preism. stt perf. Geffner, Gebenftrage 13.

Chaifelongue pert. Bolmer, Hermann itrake 3. Hinterh. Bari. Iwei aute Chaifelongues neu, su verf. Steinmet.

Badenfeffel Gobelin, u. zwei Chaijes Iongnes, alles neu, prima Arbeit u. Besüge, verf. Galler, Rheinitraße 88, Bollierwerffiatt. Ein zulammenhängender Iteiliger Schranf. 4 m lang, 2 m hoch, 60 em tief, zu verfaufen. Staffel, Mainzer Straffe 13.

n Robevlattenfoffer, mi. für 15 000 Mf. au vert. Rebel. Geerobenftraße 5. Sinterbaus Bart. Baft u. Tivolipiel, Jugenbbücher zu vert.

Jugendbiicher au vert. Rerobergstraße 14.

Sollkand. Buppentiche mit allem Jubehör, nehst Buppenbeit mit Himmel zu vert. bei I. Bischez, Karlstraße 40. 1.

Gr. Buppentliche an of. Sabnitrage 10, 1 i.
Gr. feere Buppentube,
fl. Ruche mit Robel su
vert. Rengafie 14, 2. R. G. U. Motorrad

314 PS., 2 Inlinder, mit Kuppelung u. 2 Gängen u neu elettr. Fenas Be-leuchtung, m. verf. Preis 600 000 Mt. Eilangeb, an Sank Stuttaart, Tecktraße 15.

1 gr. herd und 1 Dien su pert. Rocher, Abelheid-itraße 61 1 Ct. Dfen

Dauerbrenner, vernidelt, zu verf. Chel, Bierftabter Strake 18. Amerit. Dien, eil, Trag. (150×14) ju pf. Freund, Geerobenftrafie 9.

Gasheizofen neu, 1 gebr. Gasberd mit Unterweitell. Bademanne, verz. Blech. alles weit unter Tagespreis zu verf. G. Bengel. Serderfix, 7. Speispfanne, guterhalten, zu verkaufen. Näh. Weißenburgfix. 10, Werftiätte

Cashelpolen Ramin, 10pr. Leiter, Bollfrümpfe ju Boas. Bertram ftrabe 25, 3.
Aliam. Gasberd, Ropierpresse u. ein Hosten neuer Raffee- u. Tectannen zu vert. Ganater. Dr. Schin, Banoramaweg 1.

neu s. Baden u. Braien, weis emailliert weit u. Lagespreis su vertaufen Bengel, Berberftraße 7. 1.

Bellenbadem, Firmen-ichild in Glas (100×110), Lampe, Trodengefiell m verf. Rehm, Friedrin-ftrage 50, 1.

Birfa 50 Bentner Hafer i. A. au verl. Schambes. Bleichstraße 23. Hari.

Bunidflaiden (1/, n. 1/2) 3n vert. Sein Bliiderstraße 3. Telephon 6058.

1 Grube Mitt perfauft Stäbler, Kellepitraße 14. Tel. 1515. Danbler-Bertfinfe



Meihnachtsgeschen!
Drei vrachtvolle Dadel, hiridrot u. ichwatz, mir roitr. alatibaar. Iwerd pinicher u. gefl. Dossen (Ligerbonnen).
Hugun Febr., Sallgarter Str. 6, 5, 5.

Weilmachtsgeichente! Gin Krodesiviel, mehrete Blusen u. Damen Petb-wälche in Leinen, Damak u. Geide, sowie mehrere Tilch- u. Tafeltüchez, ein Jakettsleid, 1 weide Boa u. Kächet zu. fast neu, bill. su verl. Uttinger, Kelles-troke 10 2

itrage 10. 2.

2 Baar fast nene stiefel (Nr. 43). 1
nene Serren-Tennis

(wildled.), 1 Raucherfell aus Meifing au vert, bei S. C. Sieper, Oranienstraße Speifezimmet eich. taktanienbraun geb. Brachtit. sowie 2 bereratumer, hochaparte Mobelle, billig au verfaufe. Mosenfrauz. Blücherpl. 3

Mobel Cherles., Dobbeimer Strafe 25 egale Betten, einzelnt Balchtom, Raditilde.
Chatiel., Setretär, TrumSpiegel, tompl. Kudes.
Ginr. (bochmod.), Nertika alles jehr bill. Kannen berg. Sellmundstraße 17.
Schlafzimmer

Schlafzimmer Kücheneinrichtung verläschränke billig au verlöschenenktraße 29. Laden Gelegenheitslauf.
Best nenes mod. nush vol. Sett mit vrimg steil Rosbaatmatt. u. Katendrahmen, do. Walchlommit Marmor u. Spiegel. Rachtische. Lür. Kleiber schrönke, Kabas, Butet, Klubgarnitur, füß neu. Plisikhaarnitur mit dass vallendem Trum-Svirgel. Rachtische. Pertito. Rabitaliel. Bertito. Rabitaliel

Rleiderichrant nugh.pol. 2tir. Chaike. longue bill. zu verfauter. Rojenfranz. Rücherpl. Blod. Riiche

2 Schr. natur-laftert, ned billig au vert. Beder, Gobenftraße 2.
Gute Rabmaichine vert. Engel, Bismardt. 43.

Selene Pi Dr

野

Fait 1

Big. 42

Bohnzi Mrant G Holla

GROE m verfe

36 i

u fauf in der i mile ob itraisen Berfebr iston i Ciferter Borichid an M Jahnirr Bi

Plati

Gil Genenita 3al fauft su ats

**Binels** 

Baul

21. Am Brill

Per zu h Offerten Kaiser-I M. 211 57 Dote Bhot Brist leife-1 band erre

Baja fauft. He

Bage

Kait neuer Plingdiwan 1. u. 2tür. Kleiderichrant. Kommode. 2 enale Racht-isiche. Regulatorube billig zu verfaufen.

TOM:

1 品品

110), Orin

I

3.

H

eller

-

5. 5

ife!

amali hrere

Soo bill.

be in the life.

W.

stent stent

ınt

hoise mien pl.

ge

nod edet.

1 Mahag Baldfom., Rugb Bimmertifche, ei 1. u. 2tür. Kleiberichrant.
Rommobe. 2 etale Rachtillche. Regulatorubr billig
zu verfaufen.
Schornbort.
Selemensitraße 29. Bart.
Selemensitraße 29. Bart.

Prattische Weihnachts-Geschenke!

#### Drei neue moderne Damen-Mäntel

Fig. 42 und 44, billig gu verlaufen. Blum, Luffenftrage 26, Sth. 1.

Weißes-Schlafzimmer mit weißem Rarmor, Rufd. Speisezimmer, Rahag. Bohnzimmer, prima Chaiselongee, Lilir. Aleider-järant (alles Bortriegsware) spottbillig abzugeben. Rendel, Bismardring 11, 1 St. r.

Gelegenheifskäufe! Schöner Bücher- oder Silberschrank, Kleiderschränke, Chaiselongue, Holländer, Herren- u. Damenkleider,

Mäntel und Herrenschuhe billig. GROBATSCHECK, Hellmundstraße 58.

#### Leere Kisten

m berfaufen.

2. Schellenbergiche Buchdruderei, Tagbiatthaus, Schalterhalle lints.

Speiseservice

und Kaffees rvice

f. 12 Personen zu kaufen gesucht. Offerten unter D. 265 Tagbl.-V.

Bu fnuien geindt: Gin Tee- ober

Smotolade-Service

in Silber, auch einzelne Stilde. Offerten an Capitaine Rapare, Dotel "Bring Rifolas".

Weingläser

und Kristalle zu

kaufen gesucht.

Offerten enter E. 265 Tagbl -V.

Sobe Bezahinng!

Rleiber, Schube, Wäsche, Biandicheine jeder Art, sowie alle gebr. Gegen-kände, Gold- und Silber-gegenstände (auch Bruch), Hand- u. Reisekoffer ver-taufen Sie am beiten

nur bei Minsti

24 Sirjdigraben 24. Smoffing Musug au faufen gejucht. Schung. Reroftraße 20, 1.

Schreibmaschine

au fauf, gel. Snisberger, Abelbeibstr. 75. Tel. 772. Flügel 1/4

in gutem Zultande, eritfl. Fabrifat, su fauf, gefucht. Clockens, Morinftraße 6.

fofort gu laufen gefucht. Angebote erbitte imter

A. 439 an Tagbl. Berlag.

Grammophon u. Platten

fow. 1 Ansus sej. Off. m. Breis 6. 216 Toubl. 281.
3n faulen neiuaf:
Ulte Möbel,

Teppiche u. ein

Stutflügel. Wöbel, Washe,

Rleider

fauft bediftsablenb G. E. Sipper.

Oranienstr. 23,

Ausländer

judyt beffere Röbel

von Berrichaft gu faufen :

Schlafzimmer,

Speifezimmer,

Breis-Offerten u. 3. 253 an ben Tagli Berlag.

Suterh. Schliften (Fiever) su faufen ge-lucht. Offerten u. G. 271 an ben Tagbi. Berlag.

1 Biano,

Salon.

Raufgejuge

36 luche einen großen

u faufen oder zu mieten in der Wilhelmstr... Land mie oder allen Seiten-traken mit lebbaftem Zerfehr. um einen Tes-alom barin zu eröffnen. Cfferten mit ansführlich. Porichlägen lind zu richt. an Mr. Roger Tiran. Zehnstraße 30. 1 links.

Blatin-, Gold-, Gilber: u. Dublee:

Segenstände und Bruch huft gu bochften Breifen

als Fadmann Baul Engelmann, Minelsberg 13, 1. 6tod.



Selbstverbrauch Breifen

A. Förster Dentift.

Amerikaner kauft Brillantsachen Perlenuam.

zu hohem Preis. Merien an Lehmann, Miser-Friedr.-Ring 47, 2, 4 zu sprech, v. 12-4 Uhr.

botel-Silber 8hoto - Apparate Frismengläser eife u. Ledertoffer pandtaschen erren-Unzüge Bäjde

lauft höchftgahlenb

Heesen Bagemannitr. 21. Telephon 754.

Occasion! Mobel su taufen gefucht. Offerten unter B. 261 an ben Tagbl-Berlag.

Bügerfdrant

möal buntel Eich. von Brivat an Brivat an Brivat an t. aciucht. Off. mit Größen-ang, erb, an Loewenbern. Wellrichtraße 7.

Schrant mittserer Gröbe, f. Bilto awede geeignet, gelucht Off u. T. 276 Tagbi.- B Gut erbaltene

Rommode taufen gefucht. Off, n. 269 Tagbl. Berlag. mer battenienel su taufen gesucht. Offert. mit Breisang. an Gies. Reubauerstraße 3.

Schranttoffer aut erbalten, von Brivat.
aeinat. Off mit Br. an Grimm. bei Soffman.
Frankfurt am R. Kronprinzenftraße 50.
Röhmald, u. Inföütte
geincht. Off. u. R. 16089
an Ann. Exped. D. Frenz.
G. m. b. h. Mainz. F40
Gut erbaltener

Leiterwagen an taufen gefucht. Carl Sentell. Rollellitage 20.

Gäde Floschen, Papier, Metalle tauft ftets zu bochten Tagespreifen Oranienstr. 23

Papier, Jelle Bletalie z. L. D. Sipper, Rieblite. 11. Tel. 4878.

Leere Flaichen Schlegels, Borbeaux. Buraunbers. Gelts.

faufi laufend
an höchken Breifen
Sboif Drexel.
Walfmühlltraße 2.
Tekendon 4332.
Sefts. Raggis, Beins,
Rognafs und alle lonftig.
brauchbaren

Flaschen fault ständig su boben seitnemäßen Breifen Flaschenhandl. Still,

Blücherstraße 3, Sol. Telephon 6058.

Rot- n. Beikweinflaschen, tauft an hobem Breis an Spanische Beinfinde Juan Beeta, Michelsberg 7.

Ronfuctenal hohe Breife betommen Sie für **Jeilung papier** Bücher. Sefte, Atten. Journale. Bappdeckel und Alltvapier 2. Einstampt. b.

Hauser 35 Bismarifring 35. Telephon 2237. Bestellungen w. abneholt. Alle Arten

verfauft man am besten bei ber böchstablenden Firma S. E. Sipper, Oranienstr. 23 Tel. 3471.



zahle für alle Gold-, Silberund Platin-Gegenstände jeder Form, sowie Bruch, Gebisse und einz. Zähne

M. Ebbe, Moritzstr. 40



Herrichaften

Perfer Teppiche Britanien, Perien II. Abertamsmöbel

die höchsten Breife. Wagmann, Rerojtt. 28 u. baalgaije 38. Telephon 2654.

Leinen-Compagnie

Dannemann

Friedrichstraße 40 [Eckhaus der Kirchgasse]

- zwischen Nietschmann und Möbelausstattungshaus Herz -

Teine Spezialität

Leinen, Weißwaren, Wäsche

Taschentücher

Damen-Taschentücker

Glattweiße, ca. 41 cm groß, gute Qual., d. St. 4 164. Glattweiße, ca. 41 cm groß, feine Qual., d. St. # 255. Glattweiße, ca. 43 cm groß, reinleinen, d. St. & 385. Buntkantige, ca. 42 cm groß, Ia Qual., d. St. # 263. Weiße Hohlsaum-Batisttücher . . d. St. x 95. Feingestickte Batisttücher . . . . d. St. # 165. Festonierte Batisttücher . . . . . d. St. z 195. Batisttücher (Art Madeira) . . . d St & 195.

Herren-Taschentücher

Glattweiße, ca. 45 cm groß, feine Qual., d. St. # 168. Glattweiße, ca. 45 cm groß, prima . . . d. St. # 265. Glattweiße, ca. 45 cm groß, reinleinen . d. St. 4 475. Buntkantige, ca. 42 cm groß, feine Qual., d. St. # 268. Buntkantige, ca. 45 cm groß, prima . . . d. St. # 298. Weiße Hohlsaum-Batisttücher . . d. St. z 295. Elegante farb. Fantasietücher . . d. St. 4 385. Türkischbunte Schnupfertücher- d. St. . 350.

Kinder-Taschent@cher

Buntkantige, ca. 28 cm groß . . . . . d. St. x 65. Einfarbige, ca. 30 cm groß . . . . . d. St. # 45. Weiß Batist mit gestiekt. Figuren d. St. a 130.

Man molle sich über die Eigenschaften und Greise unterrichten der:

> Spezialstoffe für Leibwäsche Spezialstoffe für Bettwäsche

Madapolame, Linons, Makkos, Bielefelder Reinleinen und Halbleinen Streifen- und Blumen-Bettdamast.

Tafel- u. Tee-Godecke

Tischtücher - Servietten - Kaffeedecken.

Handtücker

Handtuchstoffe, abgepaßte Handtücher, Frottierhandtücher, Badetücher, Küchentücker, Wischtücker.

M

# 

## sind das billigste Weihnachtsgeschenk

Wiesbadener Buchhändler-Verein

Bücherstube am Museum - Beuss - Limbarth-Venn -Morits & Münzel - Piell - Römer Nachl. - Schellenberg -Schwaedt - Staadt - Volgt's Nachl.

# Wieder vorrätig: Heute änkerst preiswert!

in eigenem Saft (deutsches Fabritat)

(ameritanijdes Fabrifat)

2=Bfund=Dose

Garantie filt jede Dose. 1123

allen Stadtteilen.

Berlaufe Dienotas 150 Sammeln pormittag von Röpfe Pfd. 120 Mt. Fett Pfd. 650 Mt. Lever Pfv. 380 Mit. Lunge u. Herz 200 Mit. Deggerei Bill. Scharnherftftrage 7.

Aufarbeiten von

sowie Vernickeln und Vermessingen von allen Metallgegenständen.

Walter Hinnenberg Langgasse 15.

Serren-Sohlen 2800-3000 M. Damen: Sohlen 2200-2400 M. bestes Kernleder, prima Arbeit.

Schuhmacherei Simon, Romerberg 39, 1.

Weihnachts-Geschenke von dauerndem Wert sind "Morton"-Fullhalter. CARL KOCH, Ecke Michelsberg u. Kirchgasse.

per Paar durch Selbstverarbeitung n. einf. Klebe per Paar durch Seibstverarbeitung n. eint. Krebeverfahren in ½ Stunde m. Gollert-Sohlen. Nach Prüf-Zeugnis d. Staatl. Material-Prüfamts. 50% haltbarer als Kernleder. Nur in Platten zu Mk. 3000 und große Tube Klebstoff zu Mk. 300. — Gollert-Sohlen-Vertrieb Wiesbaden, Eltviller Straße 14 (hinter der Ringkirche). Telephon 2980.

Statt Karten.

Gisela Berger Dr. med. Ernst Aroustein Verlobte.

Wiesbaden, Lessingstraße 3.

Zu Hause 16. u. 17. Dezember 1922.

z. Zt. Mainz.

Rudolf Krieger Elisabeth Krieger

geb. Fritz Vermählte.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1922 Zietenring 14, P.

> Freitag abend, 10 Uhr, verschied plötzlich und unerwartet mein lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

im 23. Lebensjahre.

Die trauernd Hinterbliebenen: Kath. Mücke, Wwe.

Karl Mücke und Frau, geb. Frankenberger. Jra Sparrow und Frau, geb. Mücke.

Wiesbaden, Bleichstraße 36 Mount Vernon (Amerika), 11. 12. 22. Beerdigung Dienstag, 12. Dez., 21/4 Uhr, auf dem Südfriedhof.

# Zurück.



Allein echt mit

obensteh. Schutzmarke ertr.: J. S. Averbach, Wiesbaden, Billowstr. 11. Tel. 4861.

Stridjaden

Jumpers
Maldinen= u. Sandarb.,
unter Fahrifpreis.
Sielefelder Wähthelager.
Withelsberg 28. 1.
gegenliber der Sungsoge.
Telephon 624.

# "Hello", gefest geich.

das Schönfte der Färbe-funst, Leichte Anwendung I. A. Suberleith, Blünchen, Karlsvlas 13. Frieur M. Schott, Wies-baden, Bleichstraße 9, und in allen besteren Frijeur-geschäften.

#### Standesamt Biesbaden

Sins & Des.: Rind Grobin Stigler, 2 Monate. — C.: Chefran Three's Reffert 3eb. Leighnish, 35 J.; Brivatiere Boriana Agnel von Cron enthal agb. Reufflet, 88 J. — 7.: Ebefran Adnel von Cron enthal agb. Reufflet, 88 J. — 7.: Ebefran Adnel von Cron enthal agb. Reufflet, 88 J. — 7.: Ebefran Etilberth Rollies, 36 J.; Habritan Rolli Uz, 80 J.; Gabritant Aboli Uz, 80 J.; Gabritant Aboli Uz, 80 J.; Sind Billy Bönile, 1 Monat; Rind Gerirube Boanträger, 7 Monate; Atno Uriula Traire, 11 Konate. — 8.: Aind Unummarie Fecher, 3 Monate. Sterbefalle.

Am 8. Dezember verichied ploglich und unerwartet unfer Chef

# Herr Fabritant

Firma Biesbadener Bettfedernfabrit Gebrüder Lugheimer.

Bir betrenern in ihm nicht nur einen allegeit gerechten und wohlwollenden Chei, sondern quch einen Menchen von hervorragender Derzensqute, ber ftete ein warmes Intereffe fur fein Berjonal befundete.

B r bewahren ihm ein bauernbes ehrenbes Anbenten.

> Die Angestellten und Arbeiter ber Biesbadener Bettfebetufabrit Gebrüber Lugheimer.

Rach Gottes une forschlichem Natschluß entschlief santt nach langem schwerem Leiben unsere liebe, gute Rutter, Schwiegermutter und Großmutter

### Fran Magdalene Lang, Wwe.

Steingaffe 12.

Die trauernden Sinterbliebenen. Die Beerbigung findet Dienstag, 12. Deg., nachmittags 31/4, auf bem Subfriedhof flatt. Bon Krangipenben woll: man im Sinne ber Berftorbenen abieben.

Rach langem, ichwerem Leiben verichieb am 10. Dezember mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwiegervater, Großvater, Bruber, Schwager und Onfel

im 68. Lebensjahre.

In tiefem Schmerg:

Die tranernden hinterbliebenen.

fa fin grafet a. (17) fer feb fel fill me grafe grafe

Mittu

Bie.

grofinien barn barn behar beha

Wiesbaben, (Lehrftr. 5) ben 10. Deg. 22. Die Beerbigung findet am Mittwoch, vor-mittags 101/2 Uhr, von der Leichenhalle, Blatter Straße, aus auf dem Nordfriedhof fratt.

Gestern abend verschied nach kurzer Erkrankung im 81. Lebensjahre unsre innigstgeliebte, herzensgute, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwiegermutter, Gr Schwagerin und Tante

# Frau Elisabeth Grün

, geb. Wirth.

Tiefbetrauert von den Ihren:

Lina Gail, Wwe., geb. Grün Sanitatsrat Dr. Robert Moser u. Frau, Frieds, geb. Grün Regierungs- und Baurat Albert Grün u. Frau,

Auguste, geb. Repp Oberlandmesser Dr. phil. Otto Borgetätte v. Frau, Else, geb. Grün

Wiesbaden, Weilburg, Dessan, den 10. Dezember 1922. Kreidelstraße 7.

Die Beisetzung findet in der Sille statt.

und 8 Enkel und I Urenkel.

Am Cametag abend verichieb gang unerwartet unfer bochberebrter Senior-Chof

#### Herr Carl Arang

Inhaber der Firma Leinenhaus Georg Sofmann.

Wir betrauern in bem allzufrüh Dahingeschiebenen einen allzeit gütigen und wohlwollenden Chef, dem ein unverwelltiches Gedenken bewahrt

Das Gefamt.Berfonal der Firma Leinenhaus Georg Sofmann.

Biesbaden (Langgaffe 37), ben 11. Dezember 1922.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Hiermit allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern abend, um 91/4 Uhr, plötzlich und unerwartet mein geliebter Gatte, unser lieber Vater

# Herr Carl Kranz

im Alter von 55 Jahren entschlafen ist,

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Katharina Kranz, Wwe. Mathilde Kranz. Heinrich Kranz.

Wiesbaden (Langgasse 37), den 10. Dezember 1922.

Die Beisetzung findet am Mittwoch, den 13. d. M., morgens 91/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes (Platter Straße) aus auf dem Nordfriedhof statt. - Das feierliche Seelenamt ist Donnerstag, 91/2 Uhr, in der St. Bonifatiuskirche. - Von Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

# Daunen Decken Stepp=Decken Woll-Decken

beste Qualitäten in unerichöpflicher Auswahl fehr preiswert Beffen-Spezialhaus

4 Bärenffraße.

Bärenffraße 4

1084

unb

rit

hel

meë

brit

chlug

utter

ve.

en.

Sinne

enter,

enen.

à. 22.

ster,

au,

rehrter

gütigen.

attit.

Morgen Dienstag, 12. Dezember, vormittags 91/3, Uhr beginnend bis 3 Uhr, ohne Panie, ver-steigere ich zufolge Auftr. in meinem Bersieigerungsfaale

23 Schwalbacher Strake 23 folgenbes fehr guterhaltenes Mobiliar, als:

1 prachtv. fast neues Messing: Doppelbett m. Rapoimatrage 2 eg. pol. Betten, nugb. lad. n. eil. Betten, Rinberbett, 2 gute eg. Sprungrahmen, 2tfir. Rugb., Bajdeidrant, Bajdtommoden m. Marmor, practiv. Rugb.-Frifiertoilette, Rachttifche, Chaifelongues, Diwan, Sofas, Bolfterfeffel, Leder - Rlubfeffel, altdeutsch. Eich .:

Renaissance-Büfett, fleines Rugb. Büsett, Ausziehtisch, Kirsch. Ineines Kust.
Büsett, Ausziehtisch, Kirsch. Inlinderbileo, Kirschbaum. Schreibtommode, Kust. Salon.
Kirschbaum. Schreibtommode, Kust. Salon.
Kirschbaum. Ichon gr. Nuhb. Flurgarderobe, prachto. Balti. Lich m. Marmorplatte, Soso.
Kipp n. ander: Tiche, Stühle, Echen-Balinstrade, Staffelei, Büstensäulen, gr. geschn. Sich. Baneelbrett (3 m Ig.), Stageren, 2 Kinder. Schreibpulte. lehr gute Opel-Rähmaschine, Dandonähmaschine, Goldspiegel mit Trumeans, die. Russelle. Woldspiegel, Delgemälde, Aquarelle, Stahl-itich u. and. Bilder, Bilderrahmen, geschnitter japan. Rahmen m. 6 Aquarell-Einlagen, sehr ichon. mod. Eich-Diwan-Aussag m. Gemälde-Billung, hirichgeweihe, Lududbuhr, vergoldete Bendule mit gemalten Borg. Ginlagen, Marmor . Uhr, große Marmor . Gruppe (Amazone) mit Marmorjaule, Marmor Schreibgarnitur, febr fc. Ripp., Aufftellund Deforationsgegenftande, als: Bafen, Gruppen, Figuren, Arfige, Bandteller ic., Majolita-Blumentopfe, fehr icone Gilberjachen, als: gr. Jardiniere, 1340 gr. Frucht-ichale, Potale r., Gebrauchogegenitände aller Art. Ehfervice für 24 Berfonen, Kaffee-lervice, div. Borzellan, feine Gläfer, Ariftall-u. sonst. Glassachen, Brochaus Aonv.-Bexiton (17 Bd.), Pierers-Lexison, div. Bücher, Barometer, gr. Telestop, 2 Photogr.-Apparate, Heldielephon, schollenden imit Bronne-Statue w. elester. Begr. Leieinop, 2 Khotogr.-Apparate, Heldielehhon, schien Gas- u. elettr. Kilfter u. Lampen, elettr. Seiehlamben, imit. Bronze-Statue m. elettr. Beleuchtung, Alavierlampe, Setr.-Heizofen, Teppiche, Kotosläuser, Vorlagen, sehr schoolsäuser, Vorlagen, sehr schoolsäuser, Vorlagen, sehr schoolsäuser, Vorlagen, sehr schoolsäuser, Vorlagen, sehr seine Handerbeitsdecken, seine Gosertisen, Tennisneh, hängematten, Vollyhon-Austriktwert m. 26 Platten, Violine m. Kasten, sehr gute Kinder-Spielsachen, als: Eisenbahn mit Schienen, Bahnhofantoge, Puppenstuben u. Küchen, Auppenschuser, die, Baulaten usw. Kanarium, gr. Bogelvoliere, die. Bogeltäsige, Atom-Standsaugeapparat, Rechenmaschine, Lichtpausapparat, Jintbadewanne, Advanschwanne, Gas-Bandbadeosen, Väglichemangel, Spinnrad, Keiselosser, sehr haltel, Handen, sakt neuer Hen. Paletot (Kaglan), Eutowah mit Beste, eleg. Abendlied u. Mantel, Hrn.-Uhr, gold. D.-Uhr, Küchen-Einrichtung, Gasberd, Irischer Fällsesen, Vägelosen, Messerpupmaichine, Teppichtehrmaschine, Vohner u. sonst. Handseräte freiwillig meistbietend geg. Barzahlung. Belistigung Kontes von 9 die 12 und 3 die 5 uhr.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und beeidigter Tagator, 1. Echwalbacher Etrage 28. Del. 2941.

Mittwod, den 13. u. Donnerstag, den 14. d. Mts. leweils nachmittage 1 Uhr beginnend, werbe ich in Biebrich a. Rh., Adolfftraße 13 tie au bem Rachlaß bes + Fraulein Rirdmer geboren-

den Machlak des † Fräulein Kiechner gehörensten Gegenstände, als:

1 Büfett, 2 Gosas mit je 2 Gesteln und 6 Stühlen, 2 Schreibtische, 1 Bückerschrank, 4 Kleiders, ein Weiszeug- und 1 Aktenidrank, 1 Washtommode, 1 Washtich, 2 Chaiselongues, 3 Kommoden, neun prose u. kl. Tische, 1 Konlole, 6 diverse Wandwiegel, 3 Berten, 2 Nachtschränkten, 16 Stühle, darunter 1 geschnisten, 1 Wands und zwei kleine Standuberen, 1 Wäshtemangel, 2 Kährlichden, eine Standuberen, 1 Wäshtemangel, 2 Kährlichden, eine Standuberen, 2 Gäulen mit Figuren, 7 Wandbild, darunter Kuvsersiche, 5 Oelgemälde, 4 Ieppicke, 5 Läufer, 2 Handenschrank, 1 Bartie Fenstersbehame u. Gaslüster, 4 Bronzessanzen, eine Stegleiter, 1 eil. Flaschenschrank, 1 Kückenschrank, 1 Aurichte nehle Kückenschrieben, 1 Kückenschrank, 2 Kielenschrank, 2 Kie

Biesbaben, ben 9. Dezember 1922.

Baur, Gerichtsvollzieher. Corneritrage 3.

# Gold + Platin + Silber Mach Lak

Brillanten • Schmuckstücke aller Art, auch zerbrochene, kanff zu höchsten Valutapreisen

ANSA-BÜRO C. W. BECKEL EMSER Straße 14, P

aber jehr hohe Preise für Alt-Eisen, Wetalle aller Art, sowie Alt-Papier. Alten und Bücher unter Garantie der Einstampsung, Wein- und Kognaf-flaichen, Halenselle zahle bis 800 Mart, Zinkbadewannen ausnahmsweise extra hohe Preise. Bestellungen werden josort abgeholt, Postfarte genügt. Ehe Sie two auders hingehen, kommen Sie erst zu mir.

Ankaufstelle Wilh. Höhler Bleichftrage 49, Gingang Torfahrt, Sof linte.

# Gold- und Silber-Eogenstande Brillanten Zahngebisse Platin

kauft zum höchsten Tageskurs nur die Goldankaufstelle

gegenüber Kauthaus Blumenthal — Eing. gr. Tor. — Tel. 4394. Ungenierter Verkauf.

Bitte genau auf Straße und Af 50 zu achten.



In Verbindung mit Anzeigen im "Wiesbadener Tagblatt" sind das beste Propagandamittel für geschäftliche Zwecke, weit billiger als jedes andere Mittel, das einen gleichen Erfolg verspricht. Annahme von Druck-Aufträgen jeder Art und jeden Umfanges im Druckereikontor, Schalterhalfe links. Auf Wunsch Vertreterbesuch

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei Kontore im Tagblatthaus, Langgasse 21. Fernspr. 6650-53

#### Unfauf! Hohe Bezahlung!

Alle einzelne Möbelftiide, fompl. Simmer-Einrichtungen gange Radlaffe, herren- und Damen - Rleider, Bafche, Gold- und Gilbergegenftande, Antiquitaten. Jos. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

# Włobiliar=

Morgen Dienstag, 12. Dezember pormittags 9% Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage ber Erben u. a. in meinem Berfteigerungslotale

### 22 Neugasse

nachverzeichnetes fehr aut erhaltenes Mobiliar: 1 Wohnzimmer-Einrichtung,

deitebend aus: 1 eleg. Diwan mit Umbau. drei Seifeln. 1 großen Spiegel (1.80×1.10). 1 Tisch. 4 Blatt dazu passenben Bertieren, 5 wertvoller Delgemälden. 1 Diplomaten-Schreibtisch. Aleiderichten. Waldschammoden mit Marm., 1 Billard. 1 Köhnapparat mit Motor. 1 Kaftee-Röstmaichine. Tische. Kande. Bauern. Blumen u. Alvotische. Tische. Kande. Bauern. Blumen u. Alvotische. Stüde. 1 Eiege und 1 Schaufelliucht. Kohressel. Dilber u. Spiegel. 1 Meialleinderbett. 1 Defonom. 4 wertvolle gemalte Glaspotale. 1 Gasberd mit Tisch. 1 Schudmachermaschine. 1 Linoleum-Leppich. Koster. verich. fast neue Berrenannung. Uederzies. Serren- u. Damen-Leibwäsche. 1 Bartie Tischwäsche. 1 vone Vartie Bilder. Jinn- und Aufftell-iachen. 1 dängematte. Nachen. 2 Beringmasch. 4 Buntglassenfter. 1 galdenes Kollier mit Annemarinen. Dausbaltungsgegenstände und viele nicht angesübrte Gegenstände angeführte Gegenitanbe

öffentlich freiwillig meiftbietenb gegen Barsablung. Befichtigung por ber Anftion.

# Ariedrich Arämer

Auftionator und Taxater. 3878 Telephon 3870.

### Burnächsten Verfteigerung

übernehme ich noch

mehrere Rleidunasstücke

Telephon 2761. Biesbaden, Römerter 7. Erftes Spegial-Unternehmen am Blage.

#### Istaelitische Austusgemeinde.

Der Ronfirmations-Unterricht beginnt am 12. Januar 1923. Eltern und Bfleger merben höft, erfucht, die Unmeldung hierzu bis gum 29. d. M. vei mir zu bewirten:

Dr. Baul Lazarus, Stabt- u. Begirferabbiner, Taunusftraße 72, 2

#### Staatliche Klassen:Lotterie.

Die Abholung ber rudft. Gewinne, wie bie Erneuerung ber Lofe gur neuen Lotterie im b bringend in Erinnerung gebracht, ba bie bis gum 6. cr. nicht erneuerten Loje anderweit verfauft werben muffen.

Die Staatl. Lotterie-Ginnehmer Biesbabens.

Neue fertige Herren-Ragians u. -Paletots sowie Herren- und Jünglings-Anzüge zu bill Preisen zu verkaufen.

Blum, Luisenstrasse 26, Gth. I. Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

## Geschiechts-

Haut-u. Frauenleiden, Blutuntersuchungen usw.

Urolog. Moritzstr. 52 [Parterre] Von 11-1 u. 6-7 abends. Sonnt. 11-1.

#### Unierricht

# Lehrer

Grimm, Ring 45

#### Dame

Deutin - Braillianerin fucht sweds Konversation Serrn ober Dame tennen au lernen. Offerten unter B. 271 an ben Lagbl.-Bl.

#### Berloren \* Gejunden

#### Berloren Nerspels von Kailerstr.. Bahnbof King. Oranienstr.. Frei-ian abend 6-7 Uhr Miederbring. Belobnung Beis, Bermannstr. 19, 1

#### Berloren filb. Lorgnette ges. D. D. nebit Datum. Gegen Belohnung abgu-geb. bei Trenfus, Goethe-itrage 2 1 St.

Urmes Mädchen verlor in d. Taunusstraße seinen Bels. Gegen Belobnung absug. d. Ming Müller, Taunusstraße 77.

#### Undreasmark grünlila Rindermüße perl. Absug. geg. Beloon. Gerffelftrage 10, Stb. B.

#### Berloren

1 Kinderschuß am Samstag nachm. in ber Schwalbacher Str. Absug, gegen Belohnung bei Steinmen, Luifenstraße 49, 3 x.

#### Entlaufen

bentiche Hibnerhundin, braun getigert, mit altem Halsband ohne Abreste, Gegen Belobnung gurüd-aubringen Sonnenberger Straße 46.

## Branner Jagdhund

auf ben Ramen "Treffn" börend. Samstag ent-laufen. Wieberbringer er-bält gute Belohnung Sonnenberger Straße 35, swilchen 1 u. 3 Ubr.

#### beidäftl. Empfehlungen

Ane Belgarbeiten und billig werden gut und billia ausgeführt bei Wagner, Kaijer-Friedrich-Ring 43. Frau lucht Wälche zum Ausbessern, außer dem Sause. Watram-straße 17, 2 I.

#### Berichiedenes

#### Ariegsblinder

Ber würde e. Kriegsbifinden für seine Kinder billige Spiellachen über-lalien? Offert. u. L. 272 an den Inghl-Berlag. Tuslander.

Witwe aus gut. Kreisen, aanslich verarmt, bittet gütige Renichen, es ihr au ermöglichen, für ihren Sohn die zu ietnem Beruf nötige Kleidung zu besichaffen. Nachricht unter Z 271 Tagbl.-Bl. erbeten

#### Pianistin

1. Begleiten v. Gefängen gel. Refl. wird auf eleg. Beriönl. Off. mit Breis it. S. 8882 an Ann. Exp. D. Freus. Babnhofitr. 3.

in mieten gejucht für langere Beit. Conenberger Strate

Im Auftrage ein Kronenreiber gegen Baradiesreiber zu tauich, ober zu taufen gesucht; daselbst 1 Mandoline zu vert. Deutsch, Kl. Schwal-bacher Str. 5, B., 4-6.

#### Phonola-Rollen

su tauichen oder taufen gefucht: desgl. ein Balmstinder. Schriftl. Angeb. an Diek, Kitolasitr. 23.

Bessert herr mit schön. Wohnung u. Möbel. w. mit ebensolder Dame die Wohnung zu teilen. Dit. u. F. 272 Tagbl. Berlag.

#### Brattisches Weihnachtsgeschenk ift ein iconer

Schirm! Gut und preiswert faufen Gie

für englische Mathematit 2B. Rirchhof, Rleine Langgafe 1, geintelle Brimm, Raifer-Griedrich- Rein Laden. Rein Laden. Rein Laben.

Weine

Biete zu günstigen Preisen an: 17er, 18er, 19er, 20er u. 21er bestgeflegte Rhein- und Moselweine in Flachen, 2 Halbstück 192fer Gaubickelheimer Kapelle, erst-klassigen abgelag, franz. Kognak, 1 Posten Sekt W. Müller Extra-Auslese. Sekt u. Kognak auch in kl. Mengen. Liste liegt auf. Weinbau Oskar Wiss, Weinhandel, Klopstockstraße 19. Tel. 2637.

#### Reparaturwerkstätten

#### Walter Hinnenberg Langgasse 15 Langgasse 15.

## Deutscher Zuder

Dezember-Berteilung m eingetroffen.

Abgabe an iedermann gegen Zugermarten.

Ford. Alexi, Midelsberg 9, Arthur Janke, Knijer-Friedrich-Ring 30, Frz. Spielmann Nachf., Echarnhoritir. 12, J. W. Weber Machf., Moristr. 18.

#### Gegenstände aller Urt fowie

werben gu hoben Breifen angefauft.

Berlmann, Hochstättenstr. 18.

Radiatoren, Gasherde. Elektr, Motore am Lager

Haberstock

Albrechtsraße 7.

Zahle diese Weche

# Gegenstände

# Konkurrenz.

Zahngebisse

zu dem 3000 fachen Friedens-Brennstiffe

25000

M Achten Sie bitte genau auf Name M

Wagemannstrasse 27 Telephon 4424.

Luxus- bezw. Umsatzsteuer werden von mir übernommen.

## Kassenschränke

feuer- und diebessicher, in hockster Qualitat, solort ab Lager in schwerer und leichter Ausführung beferbar.

#### Friedrich Krogmann

Geldschrank- und Tresorfabrik. Niederlassung Frankfurt a. M., Bockenheimer Anlage 33. Telephon Hansa 8945. F87



Fahrrader Reparaturen und all. Zubehor. Bind, herrngartenftr. 6.

Mache die geahrten Herrschaften aufmerksam, daß ich nachweislich höchste Preise zahle [verkaufen Sie nicht eher, bevor Sie meine Preise wissen) für

I Sing pagenst., auch zerbr. Zahngehisse, Uhren, Ketten, Ringe, Bestecke Wagemannstr. 13, 2. Stock. Kein Laden, ungeniert u. diskret.

F. Schiffer. Telephon 3499. Man 1366 - Für Damen ungestört! Nächste Nähe der Marktstraße (rechte Seite).

## Zahle bis 3000 Mt.

per Kilo für ausgefämmte Frauenhaare. Auch fertige ich alle Haararbeiten babon an. Stelwer, Herberstraße 18.

Für Platin-,

Gegenstände, auch Bruch, Dublee, zahle ich Ihnen sehr hohe Preise. E. Blobel, 13 Goldgasse 13, Eingang im Hofe 1. Ture.

#### Wiesbadener Kohitoff-Verwerfung "Wirover".

Antauf von Papier, Lumpen und Tuchabfallen gu höchsten Tagespreisen Nettelbechtraße 22. — Telephon 2208.

gebrauchte, aus Jute und Papiergewebe, auch Rart gerriffene Gade, in allen Großen und Qualitäten, für jeden Bermenbungszwed touft flets und gabit die allerhöchften Tagespreife

Gad-Reparaturwerktätte Zellerkraut. Antouisftellen :

Göbenftraße 16 und Göbenftraße 29. Telephon 4315. Sade werben auch abgeholt.

Größ. Bildergläfer

Reidjard

## "Wiesbadener Tagblatt"

#### Dogheim

jum Breife von Mt. 430 .- monatlich dirett gu beziehen burch

folgenbe Ausgabestellen:

Jalob Kroth, Bilhelminenftraße 2. Khiliph Geelbach, Biesbabener Straße 54. Anton Bohland, Wiesbabener Straße 29. Georg Gauff, Rengasse 12. Heinrich Mood, Biebricher Straße 18. Ernst Zeichner, Dopheim-Wiesb., Doph. Str. 181.

Bestellungen nehmen bie Obengenannten jebergeit

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Bergeft die hungernden Bögel nicht!

Konzert-Agentur Heinrich Wolff, Friedrichstraße 39. Telephon 3225.

Samstag, 16. Dezember 1922, abends 8 Uhr, im Kasino, Friedrichstraße 22:

#### Lille Raven-Kraatz

Vortrag eigener Dichtungen

(Bariton). - Opern, Arien u. Lieder. Am Flügel: Max Schneider. Karten zu 300, 200, 100, 50 Mk. im Reisebüro Rettenmayer, Stöppier, Rheinstr., u. Abendkasse.

#### Dilettanten-Berein Wiesbaden. Bur gef. Mitteilung

bie angelagte Beranftaltung, am Mittwoch, ben 13. Dezember, in ber Enruhalte hellmunbftraße, umftanbehalber nicht ftattfinden fann.

#### Dentiche Friedensgesellichaft. Prisgruppe

Bereinsabend Dieustag, 12. b. M., abends 8 Uhr, im Bere nejalden b. Turngej., Schwalbacher Str. 8: Berr Siarrer Fresenius ans Effenheim ipricht über "Pazifismus u. Demotratie". Gafte willfommen.

#### Christvaume

un verlaufen, frei Saus ober auch an Ort und Stelle Lieferbar sofort. Zu erfragen bei Seinrich Steiner, Göbenstraße f. Zedes Quantum

la Reiserbesen Br. Dadypappe

Mitler u. Co., G. m. b. S., Bhilippsbergitr. 33 u. 25.

#### tmusums-Flasdien

enthaltend ca. 1/2 Liter, gut gereinigt werden in jeder Menge mit

MR. 20.

pro Stück angenommen. Marktplatz 7, 1.

# Krisiall-Palasi

das elegante Lichtspielhaus I Große Empfangshalle ! Schwalbacher Str. 51. Telephon 829.

Ab Semstag, 9, bis inkl. Donnersiag, 14. Dez. 1922: 2 Weltschlager! Das gr. Internationale Dram er Gaukler v. Paris

von Ernst Klein u. Herbert Lowandowski, in 6 Akton. Hauptdarsteller:

Carl de Vogt, Fritz Beckmann Schröder-Schram Berthold Rosé, Clire Lotte Toni Tetziaff, Fora Bergner Liša von Marton.

#### Großstadt-Komödie Ric Houtekflonspupp von Walter Wassermann und Martin Hartwig, in 5 Akten.

Hauptdarsteller: Enther Carena, Hugo Flink Friedd Blobard Eduard von Winterstein Josephine Dora Gerhard Mitterband

Verstärktes Orchester. Beginn der Vorstellungen 318, 500 u. 8:5 Uhr.

#### K. P. Tanzpalast Mittwach, Samstag, Sonntag von nachm. 41/2-51/2 Bhr:

TANZ-TEE. Abends täglich 81/s Uhr: Tino-Wolf-Jazz-Band. Die Wiesbadener Lieblinge.

Kinephon-Theater. Taunusstr. 1, nahe Kocher.

#### Die Bardame Filmroman in 5 Akten

mit Xenia Desni uud Paul Hartmann. Verlogene Moral.

Drama in 5 Akten. In der Hauptrolle: Marija Leiko. Anf. 4, Sonntags 3 Uhr.

# Sarmoniums mit edlem Orgeiton, auch ohne Aotentenninise, 4-flimmig spielbar. Katalog umionst. Alois Maier, Sost., Fulda. F48

Remer Dienennomig

su verfaufen. Enieumanu, Reroftraße 19.

# Walhalla

FUH KASINE in seinem neuesten Filmwerk

#### illenn die Maske fällt

Film - Schauspiel in 6 Akten mit Bruno Kastner Lia Eibenschütz

Edith Meller.

#### Schwarzwaldkinder Funf lustige Akte aus

der Heimat d. schwarz Tannen. Regie: Leo Penkert.

#### Lheater

#### Staats-Theater.

Großes Haus. Dienstog, 23. Dezember. Boritellung Abonnement E Mabame Butterfib.

apanische Tragödie in 3 At Rusit von Giacomo Paccin Musik von Giacomo Puccini.
Cho-Cho-San, gen. Butter-fin.
Din Rallice-Reiche
Linferton, Lenin. Erich Lang
hats Linferton. Seria Gebe
Charplek, Ronini. S. J. Andre George, Rafodo. Ha. Schott
Genni, Derserin. S. Johanio.
Fürtt Bannaborn, Rari Abibet
Onfei Borge. Fr. Schuttl.
Onfei Borge. Fr. Schuttl.
Dintei Hatuliko irrehuseaki.
Kutter Butterfins. J. Schuttl.
Lie Zante. Emmin Dierle
Die Zante. Emmin Dierle
Die Baje. Kanta Weine
Lie Lanten Gennisijar. H. Bede
Chanbesbegnete. B. Rettin. Raiferl. Kommissar . I. Bed Standesbeamte . H. Recti Kind "Kummer" . SophieDabl Rufifal. Lettung: A. Rother. Rach dem 1. Att 15 Win. Bank Unfang 7, Ende nach A.15 Mb

Aleines & (Weltbeng-Theater.) Dienston 12 Dezember. Gefchloffen.

#### Rurhaus-Ronzerte

Dienstag, 12. Dezembe Abonnements-Konzarto Ethidtisches Eurore Nochmittags i Unr Leitung: H. Jrmer, still: Eurkapellmeister.

Kurkapellmeistet.
Ouvertine zu "Anakreon von L. Cherubini.
Chor der Friedensboten aus "Rienei" von R. Wagnet.
III. nerwegische Rhapsods von J. Bvendsen.
Dämmerung v. J. Massenst.
Im Frühling, Ouverhre von C. Goldmark.
Fantasia aus "Tannhäuse" von R. Wagnet.
Einzug der Giste auf der Wartburg aus "Tannhäuse" von R. Wagnet.
Abends a Uhr:

Abends a Ular Leitung: Kammermunker Otto Niesol.

Otto Niesch.

Festmarach von Wemhenes.
Ouverüre zur Oper Tehvon Roesini.
Fantasie aus der Oper "Det
Tronbadour" von Verdi.
Crepnacule von Massenet.
Walzer aus der Operetts
"Der letzto Walzer" von
O. Stranß.
Suite aus d. Ballett "Eamer
raldas" von Driso.

Mr.

Die rento de ouf alle politifd dinell ; Reinur

Muhrge mird in Ministe Beritan inguzi MIT GO ber Un mt, In metener buen I Mit day die bang 1

corm (

nell du

m ben

er Re

berbro

noben l enders nann Birfun eagtir mafiber marje mbei v einer ! weifell Cation me un

ning m

Die par ni efekten te fran orberu oriums tomet. emelen Hilligen miliere en me

riognan

mwiff

fortige

odyum

gebro

iterin Bas wangs ohl ar en. (5 tebotes Beg au berjuch REFERET

# beich Stabili Repara primau Dari en für agn De ogung birb bi mten 9

exunge Q511 1 ingume freise

ot fein ommer ar Zu eutich! eltung